

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 9 · 2.3.2012



889 sind Spitze!

Das Land NÖ und die Wirtschaftskammer ehrten gemeinsam Niederösterreichs ausgezeichnete Lehrlinge, darunter Stefanie Böhm aus Amstetten. Im Bild mit Präsidentin Sonja Zwatz, LH Erwin Pröll und Jet-Ski-Weltmeister Kevin Reiterer.

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Andreas Kraus

Pb.b., Erscheinungsort 7201 Neudorf, Verlagspostamt: 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- akademischer Grad
- berufsbegleitend
- aktives Studentennetzwerk
- jederzeitiger Einstieg
- Alltagsentlastung
- zeitflexibel

www.mba.at



Absolvent Roland Beranek, MBA
BMD Systemhaus GmbH /
Akademie

„...Zusammenfügen von praktischer Erfahrung und fachlichen Inputs seitens der Professoren ist eine perfekte Investition in die berufliche Tätigkeit...“

SMA
SALES MANAGER AKADEMIE
MBA
MANAGEMENT BUSINESS ACADEMY

unverbindliche Infoabende – Beginn 19 Uhr

Di., 6. März, Hotel Böck, Wiener Str. 196, 2345 Brunn/Gebirge

Do., 15. März, Landwirtschaftskammer OÖ, Auf der Gugl 3, 4020 Linz

Jederzeit persönliche Beratungsgespräche möglich

Grafische Schmiede

Werbung-Kommunikation-Produktion

Schilder, Digitaldruck, Auslagenkleber, Fahnen,
Transparente, Autobeschriftungen, Tragetaschen,
Drucksorten, Kunstdruck, Laserschnitt,

GHI-Park Seyring/W18, Brünner Straße 241-243, 2201 Gerasdorf-Seyring
Tel. 01/270 01 59, www.grafische-schmiede.at

Magazin

NÖWI-Blitzlicht

Ehrung für 889 „Schätze“ unserer Wirtschaft



Es war ein Fest der Jugend, der ausgezeichneten Lehrlinge, ihrer Ausbilder und ihrer Eltern.

Alle Bilder von der Lehrlings-Ehrung im Festspielhaus St. Pölten auf <http://wko.at/noe>

Foto: A. Kraus

„Ihr könnt Euch *ausgezeichnet* auf die Visitenkarte drucken lassen!“, begrüßte Moderator Alexander Goebel NÖs ausgezeichnete Lehrlinge zu ihrer Ehrung im Festspielhaus St. Pölten.

Dem stimmten auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Gastgeber LH Erwin Pröll zu: „Die Lehrlinge mit Auszeichnung sind ein Vorbild für die ganze Jugend.“ Dazu gab es den Rat: „Nur wer Niederlagen verkraften kann, kann auch Erfolge feiern.“

Bestes Beispiel dafür war Stargast Kevin Reiterer: Der 19-Jährige ist bereits neunfacher Jet-Ski-Weltmeister, zur Zeit wegen einer Verletzung aber im Schongang...

Im letzten Jahr haben 6.608 Lehrlinge ihre Abschlussprüfung gemacht – 889 davon aus 555 Lehrbetrieben mit Auszeichnung.

Ab Herbst werden der Talente-Check des Landes und die Potenzialanalyse der WKNÖ zum Begabungs-Kompass verschmolzen. Sonja Zwazl: „In der 3. Klasse Unterstufe wird damit herausgefiltert, in welchen Bereichen die jungen Menschen besondere Talente und Stärken haben.“

Es sei wichtig, dass junge Menschen im Beruf etwas machen, was sie gerne tun. Das sei eine der Grundlagen für weitere Erfolge der Wirtschaft in Niederösterreich, betonte Sonja Zwazl.

Im NÖWI-“Facebook“

Kompetenz für Lehrlinge

Wenn es um Lehrlingsseminare geht, die die WKNÖ in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft anbietet, dann steht für nähere Infos und Anmeldung die Adresse von **Regina Schraick** dabei. Sie ist der „Kopf“ hinter der Telefonnummer 01-5330871 DW 13. Infos zu den Seminaren gibt es auch unter <http://wnoe.vwg.at/de> <Lehrlingsseminare>



Ehrung für Erwin Steiner

Der Rollstuhl ist für ihn kein Hindernis. Seit der Gründung von EUROFOX im Jahr 1993 führt **Erwin Steiner** aus Lanzenkirchen sein Unternehmen zu europaweiten Erfolgen.

So wurde z. B. auch das höchste Gebäude Europas, der 264 m hohe Triumph Palast in Moskau, mit EUROFOX-Unterkonstruktionssystemen für vorgesetzte Fassaden umgesetzt. Dieser Tage wurde Erwin Steiner für seine Leistungen mit der Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ ausgezeichnet.



Fotos: z. V. B.

www.eurofox.com

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Konjunkturgraphik	8	Patentsprechtag	11	Bank & Versicherung	16
NÖ Tourismus: Rekordjahr	4/5		AW-Beratungsaktion	9	Tourismus Freizeit	16
Österreich	UBIT4you	9	Kunststoffmesse	12	Information & Consulting	16
Export: Bilanz und Ausblick	6		Verbraucherpreisindex	13	Handel	17
Leitl zum Sparpaket	7		Nachfolgebörsen	13	Transport & Verkehr	18
Niederösterreich	Service		Termine	14	Bezirke	19
Heeres.Zentralküche: WKNÖ	Serie Betriebsanlagengenehmigung - Teil 3	10	Branchen		Kleiner Anzeiger	22
wahrt Interessen	8		Gewerbe & Handwerk	15	Buntgemischt	23
	Serie Öffentliche Ausschreibungen leicht gemacht - Teil 6	11				
	Helios	11				



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Neudörf. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Leykam Lets Print, Bickfordstr. 21, 7201 Neudörf, Tel. 05/9005/39 91. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011: Druckauflage 79.648. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

5.106

Um so viel hat die Einwohnerzahl Niederösterreichs laut einem vorläufigen Ergebnis der Statistik Austria 2011 zugenommen. Demnach betrug der Bevölkerungsstand am 1. Jänner dieses Jahres 1.617.087. Hinter Wien (plus 16.136) verzeichnete unser Bundesland den größten Bevölkerungszuwachs.

KOMMENTAR

Es ist höchste Zeit: Schluss mit der Arbeitsleid-Ideologie

Es nervt: Kaum hat die Woche begonnen, schon gefallen sich diverse pseudokomische Moderatoren im Radio in gekünsteltem Wehklagen, wie weit hin es noch bis zum nächsten Wochenende ist. Im Lauf der Woche kippt das ganze dann in zunehmenden Jubel, dass es endlich nicht mehr weit zu Party und Freizeit ist.

Man könnte das Ganze einfach als halb-lustiges Geplapper abtun. Sollte man aber nicht! Denn genau Scherzchen wie diese verfestigen Strömungen, die in Arbeit nicht

Sinnerfüllung, sondern nur Leid sehen wollen. Und jugendliche Hörerinnen und Hörer sind mit dieser Dauerbeschallung gleich einem kräftigen Schuss Indoktrination in Richtung der Arbeitsleid-Ideologie ausgesetzt. Entsprechend deplatziert ist es, wenn ausgerechnet der öffentlich-rechtliche ORF bei diesem falschen Spiel an vorderster Front mitmacht.

Umso erfreulicher sind die Beispiele der zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmer, die auch noch mit über 60 bzw. 65 Jahren mit Freude und Engagement ihre

Betriebe führen. Und umso erfreulicher sind die 889 Lehrlinge aus 555 Lehrbetrieben, die 2011 ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben. Wirtschaftstreibende und Lehrlinge in Niederösterreich geben damit ein generationenübergreifendes Zeichen - dass Leistung und Arbeit Freude machen und Sinn geben



Veranstaltungstipp

Der WIFI-Weinfrühling lädt zum Verkosten ein!

Beim WIFI-Weinfrühling am 30. März präsentieren 50 österreichische Winzer und Weinhändler im WIFI St. Pölten ihre Weine.

Um 16 Uhr geht es los. Bis 21 Uhr können sich die Gäste durch die Weinkreationen kosten. Der WIFI-Weinfrühling findet bereits zum 6. Mal in Kooperation mit dem NÖ Landesgremium des Weinhandels statt.

Außerdem werden an diesem Abend die begehrten WIFI Wine-Awards vergeben: In drei Kategorien (Weißwein, Rotwein und Rosé) werden die besten Weine ausgezeichnet. Die eingesende-



Foto: WIFI

ten Weine werden dazu vom NÖ Sommelierverein und von Prominenten aus dem Raum St. Pölten verkostet und bewertet.

www.noewifi.at/weinfruehling

Wirtschaft Niederösterreich

Mobilitätsstudie: Innenstädte werden belebt

Österreichs Städte befinden sich mitten in einem Mobilitätswandel, wie eine neue VCÖ-Studie zeigt. Das Auto verliert an Bedeutung, die Menschen sind stärker mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, per Rad und zu Fuß unterwegs.

Die Studie zum Mobilitätswandel zeigt laut VCÖ-Expertin Bettina Urbanek auch auf: Eine fußgängerfreundliche Verkehrsplanung belebt die Straßen, es gibt mehr Geschäfte, die städtische Wirtschaft wird gestärkt.

Wirtschaft international

Deutschland: Schwaches Wachstum

BERLIN (apa/reuters) - Die deutsche Bundesbank geht davon aus, dass die deutsche Wirtschaft ihre Schwächephase spätestens im Frühjahr beendet. Die Aussichten hatten sich zuletzt aufgehellt. Der Ifo-Index, der als Frühindikator gilt, stieg zuletzt vier Monate in Folge. Für 2012 rechnen die meisten Experten mit einem Wachstum von etwa 0,5 Prozent.

Als größtes Konjunkturrisiko gilt die Schuldenkrise in den Euro-Ländern, in die 40 Prozent der deutschen Exporte gehen.

Seltene Erden auch aus Malaysia

GEBENG (apa/afp) - In Malaysia will der australische Bergbaukonzern Lynas schon ab Mitte des Jahres Seltene Erden produzieren. Anrainer fürchten aber schwere Umweltschäden.

Derzeit liefert China mehr als 95 Prozent der 17 seltenen Metallsorten, die für viele Hightech-Produkte (Handys, Windräder, Elektromotoren) benötigt werden.

Die Volksrepublik China reguliert die Ausfuhr Seltener Erden streng, weshalb die Preise der begehrten Rohstoffe zuletzt stark gestiegen sind.

Die geplante Fabrik in Malaysia soll Abhilfe schaffen und gemeinsam mit weiteren Produktionsstätten das Monopol Chinas brechen.

Bis 2016 sollen außerhalb Chinas dann insgesamt rund 60.000 Tonnen verarbeitet werden - mit dem Ziel, dass die Preise für die Mineralien sinken.

Thema



Das Angebot an Genießerräumen - wie hier im Hotel Donauterrassen in Aggsbach-Dorf - trug mit dazu bei, dass NÖ 2011 einen Nächtigungsrekord verbuchen konnte. Foto: NÖ-Werbung/weinfranz.at

Gut geruht in

Für den Tourismus in NÖ war 2011 ein absolutes Rekordjahr. Nach einem Plus von 3,2 Prozent auf fast 6,7 Millionen Nächtigungen konnte der bisherige Rekord aus dem Jahr 1990 endlich überboten werden.

Sieht man in die einzelnen Regionen und Gemeinden, so zeigen sich dort allerdings sehr unterschiedliche Entwicklungen, ja zum Teil sogar kuriose Zahlen, wie aus dem Datenmaterial der „Statistik Austria“ hervorgeht.

Im **Waldviertel** hat die wichtigste Tourismus-Gemeinde, Moorbad Harbach, ein leichtes Minus hinnehmen müssen, bringt es aber immer noch auf rund 245.700 Nächtigungen.

Leicht rückläufig auch Groß Gerungs (minus 2,3%, 93.000 Übernachtungen), Ottenschlag (minus 1,5%, 67.300) oder Bad Großpertholz (minus 3,4%, 39.500)

Dagegen hat Gars/Kamp die Zahl seiner Nächtigungen auf 43.100 mehr als verdreifacht, die Grenzstadt Gmünd ihre auf 50.200 um ein Drittel gesteigert.

Stark zugelegt haben im Vorjahr auch Raabs/Thaya (18,1%, 33.900) oder Rastenfeld (16%, 33.100). Langenlois konnte bei den Nächtigungen um 1,9% auf 54.200 aufstocken.

Bad Pirawarth, die größte Tourismusgemeinde im **Weinviertel**, büßte einen Prozentpunkt ein und hält nun bei knapp 94.000 Nächtigungen.

In Laa/Thaya stieg die Zahl der Nächtigungen um 4,8% auf 72.700, in Hollabrunn um 13,5% auf fast 24.000.

Den größten Sprung nach vorn machte die Weinstadt Poysdorf. Sie hat die Zahl ihrer Übernachtungen um mehr als die Hälfte auf knapp 33.800 in die Höhe geschraubt.

Während Stockerau nach einem

Minus von 3,9% immer noch 38.500 Nächtigungen verbuchen kann, schaut's in Korneuburg ganz mager aus: 987 gezählte Übernachtungen bedeuten den niedrigsten Wert aller Bezirkshauptstädte.

Flaggschiff Baden bleibt trotz deutlichem Minus an der NÖ-Spitze

Im **Wienerwald** musste NÖs Tourismus-Flaggschiff Baden ein Minus von 8,9% auf 357.900 Nächtigungen hinnehmen, behält aber die Pole-Position in NÖ. Im benachbarten Bad Vöslau stiegen die Nächtigungszahlen dagegen um 3,8% auf 145.700. Zuwächse gab es auch für Guntramsdorf (8,6%, 42.600) und Gumpoldskirchen (7,8%, 37.800) und Mödling (1%, 33.100).

Dank seiner Flughafen-Hotels konnte Schwechat ein Plus von 0,4% auf 312.300 Nächtigungen verbuchen, das bedeutet Platz zwei im NÖ Gemeinde-Ranking hinter Baden. Vösendorf profitierte vom Wiener Städtetourismus (8,3%, 237.300 Übernachtungen).

Größte Tourismusgemeinde im **Mostviertel** ist die Landeshauptstadt St. Pölten, die einen Anstieg um 4,1 Prozent auf 148.400 Nächtigungen erreichen konnte.

Bei den Wintersportorten der Region kam Göstling/Ybbs mit dem Hochkar auf 93.600 Nächtigungen (minus 11,8%), Lakenhof/Ötscher kam auf 75.700 Übernachtungen (plus 1,6%).

Die Stadt Waidhofen/Ybbs verbuchte 77.400 Übernachtungen

WO DIE MEISTEN GÄSTE ÜBERNACHTETEN

- ▶ Die Kurstadt Baden ist nach wie vor NÖs Spitzenreiter bei den Nächtigungszahlen: 357.900
- ▶ Auf Platz 2 - dank der Flughafen-Hotels - Schwechat 312.300
- ▶ gefolgt von Bad Schönau mit 250.900
- ▶ dem Moorbad Harbach 245.700
- ▶ und Vösendorf 237.300

- ▶ Krems zog unter den Statutarstädten die meisten Nächtigungsgäste an - nämlich 216.100
- ▶ St. Pölten 148.400
- ▶ Wr. Neustadt 84.500
- ▶ Waidhofen/Ybbs 77.400

»Ich glaube, speziell im Gesundheits- und Genießer-Tourismus steckt noch viel Potenzial. Es heißt jedenfalls: weiter anstrengen! «



Fritz Kaufmann,
Obmann der Sparte
Tourismus & Frei-
zeitwirtschaft in der
WKNÖ
Foto: WKNÖ

Niederösterreichs Betten

(minus 4,9%). Amstetten hat 0,8% dazugewonnen und hält jetzt bei 32.800 Nächtigungen.

Bad Schönau, das touristische Zugpferd im **Süden Niederösterreichs**, erreichte 250.900 Nächtigungen (minus 1,1 Prozent). Plus 2,8% gab es dagegen für Reichenau/Rax (124.100), plus 0,4 % für Puchberg/Schneeberg (85.000 Nächtigungen). Die Stadt Wiener Neustadt legte um 12,7 Prozent auf 84.500 zu.

Die Tourismusedestination „**Donau Niederösterreich**“ sah 2011 viele Gewinner, darunter die

beliebten Anziehungspunkte in der Wachau: Stadt Krems (plus 1,2 Prozent, 216.100 Übernachtungen), Spitz (13,1%, 78.900), Dürnstein (16,9%, 52.700) Weissenkirchen (8,9 Prozent auf 44.600), Emmersdorf (11,4%, 43.900), Rossatz-Arnsdorf (15,5%, 35.000) oder Maria Taferl (7,1%, 31.300).

Weiter stromab punkteteten auch noch die Stadt Tulln (13,6% 91.400) sowie Bad Deutsch-Altenburg (3,6%, 64.500). Wermutstropfen an der Donau waren die Ergebnisse von Klosterneuburg (minus 3,4%, 135.100 Übernachtungen) und Melk (minus 5,6%, 53.300). -nöwpd-

IM GESPRÄCH: SPARTENOBMANN FRITZ KAUFMANN

NÖWI: Die Ursachen für den Rekordwert?

Kaufmann: Sicher eine gute Zusammenarbeit aller; der Werbung, der Destinationen und der Betriebe, die ihre Qualität sehr verbessert haben. Da können wir stolz sein.

Was war Ursache für den alten Rekord aus 1990?

Damals gab es noch viele alte Kur- und Schülerheime in NÖ, die in der Folge aber geschlossen wurden.

Worauf ist jetzt besonders zu achten, damit es weiterhin diese guten Ergebnisse gibt?

Jedenfalls dürfen wir nicht nachlassen und uns auf allen Ebenen anstrengen. Ich glaube, im Gesundheitstourismus steckt noch Potenzial. Da gilt es die Attraktivität weiter auszubauen. Wir haben ja eine ganze Reihe von Betrieben, die zeigen, wie's geht, etwa das Loisium oder das Hotel Veltlin im Weinviertel.



Die Entry⁺-Modelle. So wie Sie sie brauchen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle jetzt auch als Amarok SingleCab. Was für alle Entry⁺-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen. **Schonen Sie jetzt die Umwelt und Ihre Geldtasche: Bei Eintausch eines Gebrauchtwagens erhalten Sie EUR 1.500,- Spritspar-Prämie*.**



Nutzfahrzeuge

* Die Spritspar-Prämie erhalten Sie zusätzlich zum ermittelten Ankaufspreis Ihres mind. 2 Jahre alten Eintauschwagens und wird vom Listenpreis des neuen Volkswagen abgezogen. Es handelt sich um einen unverbindl. nicht kart. Nachlass inkl. NoVA und MwSt. Der Eintauschwagen muss mindestens 6 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein und über eine gültige § 57a Begutachtung verfügen. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Gültig bei Kauf ab 12.01.2012 und Neuzulassung bis 28.12.2012. Die Aktion ist limitiert und kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 9,5 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 255 g/km.

Österreich

Export-Rekord von 2011 wird heuer überboten

Österreichs Exportwirtschaft brummt: Der Rekordwert bei den Ausfuhren aus 2011 wird heuer noch überboten.

„Im Vorjahr haben Österreichs Exportunternehmen mit einem Ausfuhrvolumen von 122 Milliarden Euro das bisherige All-time-high erreicht. Dieses Ergebnis werden wir aber heuer trotz sich erschwerender weltwirtschaftlicher Bedingungen toppen“, betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl bei der Präsentation der Exportbilanz 2011.

Angepeilt wird für 2012 ein Ausfuhrvolumen zwischen 125 und 130 Milliarden Euro. 2011 stiegen die Importe gemäß AWO-Berechnungen um 15% auf 130 Milliarden Euro. Das gestiegene Handelsbilanzdefizit erklärt sich unter anderem aus den erhöhten Energie- und Rohstoffpreisen sowie der Aufholjagd asiatischer Staaten als Belieferer der Welt-

märkte. Leitl: „Ein Schwerpunkt der Exportzukunft für ein kleines Land wie Österreich liegt daher bei Dienstleistungsexporten, um dieses Defizit künftig auszugleichen. In der gesamten Leistungsbilanz ist Österreich seit einem Jahrzehnt deutlich positiv.“

Österreichs Exporteure profitierten im Vorjahr von mehreren Faktoren: Die Wirtschaft in Asien und Lateinamerika wuchs, und

die Exporte dorthin zogen an. In den USA blieb die Industrie- und Exportkonjunktur expansiv, das beflügelte Investitionsgüter-Lieferungen. Die deutsche Wirtschaft behauptete sich, wovon Österreich als Zulieferer profitiert.

Für die Bewältigung der Wirtschaftskrise habe der Export in Österreich eine wesentliche Rolle gespielt, so Leitl. Der Außenhandel war beim Weg aus der

Krise der entscheidende Wachstumstreiber, der Wohlstand und Arbeitsplätze gesichert hat. Leitl: „Auch in den kommenden schwierigen Monaten wird der Export die treibende, positive und gestaltende Kraft Österreichs sein. Denn die 40.000 exportierenden Betriebe plus zigtausende Unternehmungen im Zulieferbereich sichern Wachstum, Beschäftigung und die Budgetsanierung durch ein Mehr an öffentlichen Abgaben.“



WKÖ-Präsident Christoph Leitl und AWO-Leiter Walter Koren.

Foto: WKÖ

AUSSENHANDESENTWICKLUNG BIS 2013

	Ausfuhr		Einfuhr		Handelsbilanz	
	Werte in Mrd. Euro	Änderung in%	Werte in Mrd. Euro	Änderung in%	Werte in Mrd. Euro	Bilanz zu Export in %
2000	69,7	15,6 %	74,9	14,7 %	-5,2	-7,5 %
2001	74,3	6,5 %	78,7	5,0 %	-4,4	-6,0 %
2002	77,4	4,2 %	77,1	-2,0 %	0,3	0,4 %
2003	78,9	1,9 %	81,0	5,0 %	-2,1	-2,6 %
2004	89,8	13,9 %	91,1	12,5 %	-1,2	-1,4 %
2005	94,7	5,4 %	96,5	5,9 %	-1,8	-1,9 %
2006	103,7	9,5 %	104,2	8,0 %	-0,5	-0,4 %
2007	114,7	10,5 %	114,3	9,6 %	0,4	0,4 %
2008	117,5	2,5 %	119,6	4,7 %	-2,0	-1,7 %
2009	93,7	-20,2 %	97,6	-18,4 %	-3,8	-4,1 %
2010	109,4	16,7 %	113,7	16,5 %	-4,3	-3,9 %
2011*	122,5	12,0 %	130,7	15,0 %	-8,2	-6,7 %
2012*	127,4	4,0 %	135,9	4,0 %	-8,5	-6,7 %
2013**	137,0	7,5 %	146,1	7,5 %	-9,2	-6,7 %

Exotische Märkte

„Für Österreichs Wirtschaft gibt es unter diesen schwieriger werdenden Bedingungen nur eine Zukunft, und die heißt Internationalisierung“, skizzierte AWO-Leiter Walter Koren die Stoßrichtung. Koren: „Unsere Exportstärke ist der wichtigste Trumpf für ein Wirtschaftswachstum. Wir müssen daher bewährte Auslandsmärkte mit Ideen verteidigen und gleichzeitig neue Exportmärkte erobern.“

Für große Unternehmen bedeutet dies Übersee und „exotische“ Märkte, für KMU sind es Länder der Nachbarschaft. Koren: „Die Hoffnungsmärkte für Österreichs Unternehmen liegen in Übersee, in den BRIC- und Next-11-Staaten.“

ZAHL DER WOCHE

6.810.000

Die Zahl der Nächtigungen inländischer Gäste stieg von November bis Jänner um 3 Prozent auf den neuen Rekordwert von 6,81 Millionen.

KOMMENTAR

Das Paket

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

Nein, natürlich wäre es nicht notwendig gewesen, dieses Spar-, Sanierungs- oder Konsolidierungspaket – wie immer man es bezeichnen mag.

Wir von der Wirtschaft haben immer darauf hingewiesen: Macht Reformen, bringt Erneuerung, erspart uns zusätzliche Besteuerung! Erneuern statt besteuern, das war unser Ratschlag an die Politik.

Während die Wirtschaft tolle Erfolge feiert, Export- und Beschäftigungsrekorde hinlegt und fleißig Steuern und Abgaben zahlt, bleiben die Strukturen in unserer Republik unverändert.

Dafür werden uns Unsinnigkeiten ersten Ranges vorgesetzt. Eine Kündigungsabgabe, die auch bei Pflichtpraktika wirken soll (!), Kürzungen bei der beliebtesten und zugleich inländisch wirksamsten Förderungsaktion, dem Bausparen, Erhöhungen bei den Pensionsbeiträgen der Selbständigen, welche vor allem die Kleinstunternehmer treffen usw.

Wir müssen den Koalitionskompromiss

aus Verantwortung gegenüber unserem Land akzeptieren. Noch dazu konnten Vorstöße von AK und ÖGB nach höheren Steuern und Unternehmensbelastungen abgewehrt werden. Wir werden aber jetzt, wo dieses Paket in die parlamentarische Verhandlung kommt, sehr wohl darauf einwirken, dass

Unsinnigkeiten und Ungereimtheiten noch weg kommen. Wir machen das nicht mit lautem Getöse und Geschrei, das wäre jetzt kontraproduktiv und würde keine Verbesserungen bringen. Wir machen es aber mit intensiver Überzeugungsarbeit und konsequenter Argumentation.

Nur 5 Prozent Ausgabenreduktion bei Bund, Ländern und Gemeinden – und wir wären unser Defizit los! Nur 5 Prozent! Welcher Betrieb, welcher Haushalt könnte das nicht, wenn es darauf ankommt? Wir werden da drauf bleiben. Wir müssen es sogar, weil auch die kommenden Jahre weiterhin Neuschulden bringen werden. Ohne Strukturreformen droht ein neues Sparpa-



ket in wenigen Jahren.

Schließlich möchte ich noch eine klare Absage all denjenigen erteilen, die jetzt nach Einführung einer Solidarabgabe noch immer auf Erbschafts-, Schenkungs- und Vermögenssteuern beharren.

Was wollen die wirklich?

Welche Ziele verfolgen

sie? Parteipolitisch mag der klassenkämpferische Vorwahlkampf ja nachvollziehbar sein, standortpolitisch ist es ein Unsinn ersten Ranges!

Man denkt hier offensichtlich nach dem Motto: Dem Land schadet 's? Wurscht! Hauptsache, der Partei nützt 's!

Die Steuerbefürworter sollten die Fastenzeit zur Besinnungszeit machen und ernsthaft darüber nachdenken, was wir den Betrieben, dem Wirtschaftsstandort Österreich und den kommenden Generationen schuldig sind!

Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

Wintertourismus: Leichter Zuwachs zur Halbzeit

Österreichs Beherbergungsbetriebe verzeichnen zur Halbzeit der Wintersaison 2011/12 ein leichtes Nächtigungsplus. Die Zahl der Übernachtungen stieg zwischen November und Jänner um 0,6 Prozent auf 28 Millionen. Es kamen zwar deutlich mehr Touristen (plus 2,1 Prozent), aber deren Aufenthaltsdauer sinkt. Die Zahl der Gästeankünfte betrug 7,6 Millionen.

Mehr Österreicher machten Urlaub im eigenen Land (plus 3,5 Prozent auf 2,4 Millionen). Die Nächtigungen der inländischen Gäste kletterten um 3 Prozent auf den neuen Rekordwert von 6,81 Millionen, während die Übernach-

tungen ausländischer Gäste bei 21,19 Millionen stagnierten.

Energiepreise belasten

Bundesspartenobmann Hans Schenner ist „durchschnittlich zufrieden“ mit der Halbzeitbilanz, vor allem deutsche und niederländische Gäste blieben aus: „Die Rückgänge auf den wichtigsten Herkunftsmärkten sind alarmierend. Dass wir umsatzmäßig auf Vorjahresniveau liegen, ist angesichts der Inflation und der steigenden Kosten nur ein schwacher Trost“, so Schenner. Vor allem Energiepreissteigerungen machen den Betrieben zu schaffen. ■

Sparpaket: Wirtschaft erwartet weitere Verhandlungen

Die Wirtschaftskammer wird das Sparpaket der Regierung „auch aus Verantwortung künftigen Generationen gegenüber grundsätzlich mittragen“, so WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.

Belastung vermeiden

Ausnahmen erwartet sich die WKÖ bei der „Auflösungsabgabe“ von 110 Euro, die Unternehmer bei jeder Kündigung entrichten sollen. Diese sei eine „enorme Belastung. „Schädlich für den Standort“ ist laut Hochhauser die vorgesehene Erhöhung der Lohnnebenkosten. Diese wird durch die

dauerhafte Arbeitslosen-Beitragspflicht für ältere Arbeitnehmer, eintreten, weil die derzeit gültige Befreiung für ältere Mitarbeiter entfällt.

Auch die geplante Sistierung der Senkung der Mindestbeitragsgrundlage für Selbständige sorgt für Kritik. Derzeit ist eine Senkung dieser Mindestbeitragsgrundlage vorgesehen. Diese wird jetzt aber nicht stattfinden, sondern sie wird auf dem Stand von 2012 eingefroren. Das treffe vor allem kleine Unternehmer, kritisiert Hochhauser.

Durch die geplante Reduzierung der Bauspar-Prämie würden zudem Wachstumsimpulse gedämpft statt angekurbelt. ■

Niederösterreich

Heeres-Zentralküche: WKNÖ wahrt regionale Interessen

In Wr. Neustadt wurde eine von 5 Zentralküchen für das Bundesheer eröffnet. Die Wirtschaftskammer NÖ konnte Interessen der regionalen Wirtschaft wahren.

Das Projekt „Cook and Chill“ – die Zentralisierung der Truppen-Verpflegung – hat die Wirtschaftskammer auf den Plan gerufen. Um die Interessen der regionalen Betriebe bei den Beschaffungsvorgängen zu wahren, gab es mehrere Gesprächsrunden mit der Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG).

Ergebnis: Regionale Anbieter sollen weiterhin eine faire Chance zur Anlieferung an die neue Zen-

tralküche erhalten. So erfolgt die Fleischlieferung ausschließlich über eine Bietergemeinschaft von NÖ Fleischern. Ebenso konnte die WKNÖ in Verhandlungen mit dem Heer durchsetzen, dass gemeinsam definierte „regionale Produkte“ (wie etwa Gemüse) weiter dezentral beschafft werden.

Aufgrund der durch die Zentralisierung notwendigen Distribution fallen allein in NÖ geschätzte



Foto: Moeseneder, Milkdo NÖ

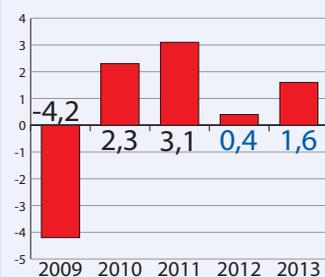
Das Heer spart in der Küche – vor allem beim Personal

730.000 zusätzliche LKW-Kilometer pro Jahr an. Diese Transporte werden nun von privaten Güterbeförderern vorgenommen werden und nicht wie vorgese-

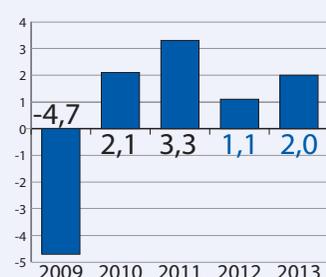
hen durch Heeresfahrzeuge. Das Ministerium erhofft sich von der Umstellung des Verpflegungssystems vor allem Einsparungen beim Personal.

Konjunkturentwicklung und Arbeitsmarkt in Niederösterreich (Österreich)

Wirtschaftswachstum Ö



Wirtschaftswachstum NÖ



Prognosen zur Beschäftigung 2012

NÖ gesamt	↗	0,5
Sachgüter	↘	-1,2
Handel	↗	0,7
Tourismus	↗	1,6
Dienstleistung	↗	2,1

Konjunktur aktuell

Mit einem prognostizierten Wachstum von 1,1 Prozent für NÖ soll sich die Konjunktur in unserem Bundesland deutlich besser entwickeln als der Durchschnitt aller Bundesländer (0,4 %). Auch beim Beschäftigungszuwachs liegt Niederösterreich heuer laut Prognose etwas besser als der Bundesländer-Durchschnitt. Im nächsten Jahr soll die Zahl der Beschäftigten um 0,7 Prozent zulegen.

Handel NÖ



Tourismus NÖ



Sachgüter NÖ



Bauwirtschaft NÖ



Die Konjunkturdaten basieren auf Angaben der Statistik Austria von WIFO und IHS. Die Werte 2010/11 sind Schätz-, für 2012/13 Prognosewerte. Die Prognosen werden alle 6 Wochen aktualisiert. Die Werte drücken jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahres-Wert aus.

Vogel-Perspektive

Christian Weipoltshammer war schon von Kindheit an der Faszination Fotografie & Luftfahrt erlegen. Der Wiener Meisterfotograf Pedro Salvadore war ihm Mentor und lehrte ihn das Fotografierenhandwerk. Kenntnisse, die er anschließend beim internationalen Starfotografen Manfred Baumann vertiefen konnte.

Die vom passionierten Privat- und Modellflugpiloten angefertigten Luftbildaufnahmen brachten anfänglich nicht das gewünschte Ergebnis. Die Lösung seines Problems lieferte sich Christian Weipoltshammer selbst: Eine Mikroprozessortechnik, die Flugrobotern mit Kamera realistische Reichweiten ermöglichte, war letztendlich Anstoß für den Bau seines „Multikopter“, eines Flugroboters mit 6 kleinen Propellern, Beschleunigungs- und Kreisel-sensoren, elektronischem Höhen-sensor, GPS und Carbonrahmen.

Nunmehr konnte Weipoltshammer Luftbilder in Flughöhen aufnehmen, welche ihm zuvor keine Technik ermöglichte. Weder mit Hochstativ noch Luftfahrzeug

SERIE Fotograf der Woche

waren Fotos in Höhen zwischen 20 und 150 Meter mit vernünftigen Aufwand machbar. Jetzt wird der Flugroboter einfach mittels GPS an der gewünschten Position geparkt, der gewünschte Bildausschnitt und Kameraschwenks sind mittels Videodownload vom Boden aus wähl- bzw. steuerbar.

Die anfänglich nur für den Eigenbedarf gedachten Fotos fanden reißenden Absatz, sodass Christian Weipoltshammer im Sommer 2010 die Firma Phoenixpix gründete, die nunmehr Architekten,



Christian Weipoltshammer



Archäologen, Eigenheimbesitzer, Werbetreibende, Immobilienmakler - aber auch ÖAMTC und Bundesheer - zu ihren Kunden zählt.

Mit Hilfe modernster Technik hat er eine Marktlücke geschlossen und seine Leidenschaft zum Beruf gemacht.



Christian Weipoltshammer stieß mit seinem „Phoenixflyer“ in eine Marktlücke

Foto: Weipoltshammer

Was nicht sein darf...gibt es nicht?

Doch - schwelende Konflikte erkennen!
Folge 12

Konflikte sind Teil des Lebens – auch des Arbeitslebens.

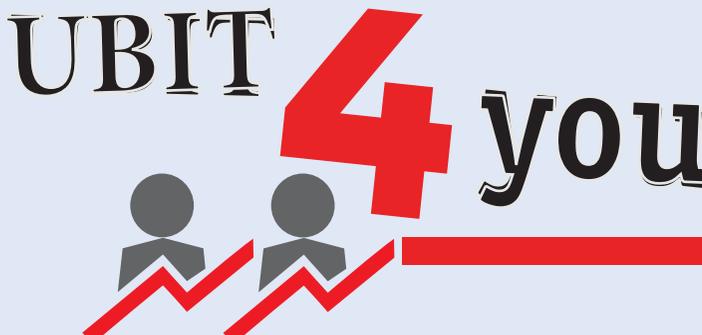
Für sich gesehen sind sie kein Grund zur Beunruhigung, solange es allen Beteiligten darum geht, für eine Sache die beste Lösung zu finden.

Sobald die Beteiligten auch emotional betroffen sind, heißt es vorsichtig sein.

Derartige Konflikte können eskalieren. Sie haben schnell betriebswirtschaftliche Folgen. Daran erkennen Sie schwelende Konflikte:

- ▶ Es kommt häufiger zu aggressivem Verhalten einzelner Mitarbeiter.
- ▶ Sie stellen fest, dass vermehrt „Dienst nach Vorschrift“ gemacht wird.
- ▶ Widerstand oder Widerspruch

Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen



bei Anweisungen nehmen überhand.
▶ Die Krankenstände im Unternehmen steigen.

Der größte Fehler: Wegsehen!

Die Ursachen von Konflikten reichen von Einsparungen und knappen Mitteln (z.B.: Budget, Büroraum oder Dienstauro) über organisatorische Reibungsflächen, große Veränderungen (z.B.: Betriebsübernahme oder -verkleinerung) bis hin zu persönlichen Konflikten:

Man fühlt sich übergangen, ungerecht behandelt oder wird

- * absichtlich oder unabsichtlich
- * nicht oder gar falsch informiert.

▶ Schauen Sie bei der Ursachenforschung auch „hinter die Fassade“. Nicht jedes sachlich formulierte Problem ist auch der tatsächliche Grund des Konfliktes.

▶ Ignorieren Sie die Konflikte nicht, denn selten lösen sie sich von alleine.
Je länger sie dauern, umso größer sind die Spuren, die sie in Ihrem Betrieb hinterlassen, selbst wenn die Ursache anscheinend behoben ist.



Foto: z. V. g.

Christa Fischer-Korp

Mehr dazu, wie Sie selbst in Ihrem Unternehmen zur Lösung beitragen können und auf welche Methoden Wirtschaftsmediatoren/innen dabei setzen, lesen Sie in der nächsten Ausgabe oder unter www.wirtschaftsmiation.cc.

Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:

Christa Fischer-Korp
CFK mediative Kompetenz in der Unternehmensberatung

www.cfk-wirtschaftsmiation.eu

Service

Ihr Weg zur Betriebsanlagengenehmigung

... Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner:

Nutzen Sie die Bausprechtage!

Für welche Betriebsanlagen brauche ich eine Genehmigung? Eine gewerbliche Betriebsanlage dient der Entfaltung einer regelmäßigen gewerblichen Tätigkeit. Wenn Sie eine gewerbliche Betriebsanlage errichten, müssen Sie um eine Betriebsanlagengenehmigung ansuchen. Sinn dieses Verfahrens ist es, Gefährdungen und Belästigungen der Anrainer, Kunden und der Umwelt durch die Prüfung des Vorhabens und die Vorschreibung von Auflagen zu unterbinden, die Anrainerrechte zu wahren und dem Betreiber die erforderliche Rechtssicherheit für den Betrieb zu schaffen. Was wichtig ist: Mit der Errichtung einer gewerblichen Betriebsanlage dürfen Sie erst nach vorliegender Genehmigung beginnen!



Fotos: z. V. g. Fotolia

Norbert Haselsteiner,
Bezirkshauptmann
Melk

Muss ich jeden kleinen Umbau bewilligen lassen? Eine Genehmigungspflicht für Betriebsanlagen besteht, wenn von dieser eine Gefährdung des Lebens oder der Gesundheit, sowie des Eigentums anderer, eine Belästigung der Nachbarn z. B. durch Geruch oder Lärm, eine Beeinträchtigung der Religionsausübung, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit oder eine Beeinträchtigung der Gewässer hervorgerufen werden kann. Wichtig ist hier das Wort „kann“: Die Genehmigungspflicht gilt bereits bei „bloßer Eignung der Beeinträchtigung und Gefährdung“!

Das heißt, es gibt auch Betriebsanlagen, die ich nicht genehmigen lassen muss?

Ja, Beispiele sind reine Bürobetriebe oder Handelsbetriebe ohne Reparaturbetrieb (sofern keine Anrainerbelästigung durch erheblichen Lieferverkehr zu erwarten ist).

Wie komme ich zur Betriebsanlagengenehmigung?

Zuerst müssen Sie einen Antrag stellen. Diesem müssen Sie die erforderlichen Projektunterlagen anschließen. Dies sind insbesondere: Eine Betriebsbeschreibung, die alle wichtigen Informationen zur Betriebsanlage enthält, das Grundstückseigentümerverzeichnis inklusive der angrenzenden Nachbargrundstücke, ein Lageplan, ein Grundrissplan, eventuell der Lüftungsplan, die Maschinen- und Geräteliste, die Emissionserklärung mit Angaben zu Lärm-, Geruchs- und sonstigen Emissionen und das Abfallwirtschaftskonzept.

Und dann bekomme ich meine Genehmigung?

Wenn die Projektunterlagen vollständig sind, wird in der Regel das

SERIE, TEIL 1

Betriebsanlagen-Genehmigung leicht gemacht

In dieser NÖWI-Serie erfahren Sie alles Wissenswerte über Betriebsanlagengenehmigungen. Die NÖWI begleitet Sie Schritt für Schritt durch das Betriebsanlagenverfahren.

Zum Auftakt: Der Bezirkshauptmann von Melk und Anlagenrechtsexperte Norbert Haselsteiner im Interview

ordentliche Genehmigungsverfahren durchgeführt. Das beantragte Projekt wird kundgemacht. Die Nachbarn haben in diesem Verfahren Parteistellung. Eine mündliche Verhandlung vor Ort ist zwar nicht mehr zwingend notwendig, zur Klärung des Sachverhalts und aus Gründen der Rechtssicherheit zumeist aber zweckmäßig. Nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens wird – sofern sich das Projekt als genehmigungsfähig erweist – der Genehmigungsbescheid erlassen.

Kommt dieser Ablauf für alle Betriebsanlagen mit Gefährdungspotenzial zum Tragen oder gibt es Abstufungen?

Wenn Ihre Anlage ein geringeres Gefährdungspotenzial aufweist, kann das beantragte Vorhaben in einem vereinfachten Genehmigungsverfahren durchgeführt werden. Dabei wird das Vorhaben durch Anschlag bekannt gegeben. Die Nachbarn haben nur eine sehr eingeschränkte Parteistellung, haben aber ein Anhörungsrecht. Das Projekt wird durch die Sachverständigen begutachtet, das Ermittlungsverfahren abgeschlossen und ein Feststellungsbescheid, der als Genehmigung gilt, erlassen.

Was gibt es sonst noch zu beachten?

Neben einer Betriebsanlagengenehmigung ist regelmäßig auch eine Bewilligung nach der NÖ Bauordnung erforderlich. Zuständig für das Bauverfahren ist in den meisten Fällen der Bürgermeister oder die Bezirkshauptmannschaft. Auch hier ist ein Antrag mit entsprechenden Unterlagen erforderlich. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter der Anlagenabteilungen der Bezirkshauptmannschaften zur Verfügung.

Haben Sie einen persönlichen Tipp für die Firmen?

Meine Empfehlung ist, die bei den Bezirkshauptmannschaften regelmäßig stattfindenden Bausprechtage zu nutzen. Juristen, Sachverständige und Vertreter des Arbeitsinspektorates stehen Ihnen dabei für die Erörterung von Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung kostenlos zur Verfügung. Die für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen sollten Sie unbedingt zum Bausprechtage mitbringen!

KONTAKT

Mehr Infos bei den WKNÖ-Betriebsanlagenexperten Christoph Pinter und Harald Fischer, Tel. 02742/851 DW 16301, E-Mail: uti@wknoe.at



Unklare Unterlagen: Fragen ist alles!

Eine Ausschreibungsbestimmung ist unklar? Konfrontieren Sie den öffentlichen Auftraggeber mit Ihren Fragen!

Stoßen Sie beim Durchlesen einer Ausschreibung auf eine unklare Bestimmung, müssen Sie nicht auf eine Teilnahme verzichten oder die Flinte ins Korn werfen. Vielmehr heißt es jetzt: Stellen Sie dem Auftraggeber Fragen!

Auch Auftraggeber machen Fehler: Oft werden Anregungen dankbar angenommen, denn auch Auftraggeber übersehen manchmal Unklarheiten.

Achtung Stolperstein: Findet der Unternehmer eine Bestimmung, die korrigiert werden muss, ist er gesetzlich sogar verpflichtet, dies dem Auftraggeber mitzuteilen. Geschieht dies nicht, kann er dem Auftraggeber diese Bestimmung – etwa bei einem Nachprüfungsverfahren – nicht mehr entgegenhalten.

SERIE, TEIL 6

Öffentliche Ausschreibungen leicht gemacht

Anleitung: Wie vorgehen bei Fehlern in der Ausschreibung?

- ▶ Ausschreibungsunterlage so früh wie möglich durchlesen – so sparen Sie sich Zeit und Ärger, denn auch hier laufen Fristen.
- ▶ Tauchen Fragen auf, diese schriftlich stellen. In der Ausschreibung muss ein Ansprechpartner genannt sein, an den Sie sich für solche Fälle wenden können.
- ▶ Schriftlichkeit: Kommt es zu einem Nachprüfungsverfahren, haben telefonische Antworten keine Gültigkeit und Sie haben das Nachsehen.

- ▶ Auf jeden Fall schriftliche Anmerkungen und selbst durchgeführte Berichtigungen in den vorgegebenen Unterlagen vermeiden: Dies führt oft zum Ausscheiden eines Angebotes.
- ▶ Möchten Sie trotzdem – etwa in einem Begleitschreiben – Anmerkungen hinzufügen: Achten Sie darauf, dass Ihr Text und die Formulierung keinen Widerspruch zur Ausschreibung und deren Bestimmungen bilden.
- ▶ Termine im Auge behalten: Oft ist der Zeitpunkt, bis zu dem Fragen gestellt werden dürfen, vorgegeben.
- ▶ Der Auftraggeber reagiert nicht auf Ihr Aufklärungsersuchen oder beharrt auf rechtswidrigen Bestimmungen? In diesem Fall können Sie die Ausschreibungsunterlage beeinspruchen – spätestens 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist. Bei Auftragsgebern aus Niederösterreich

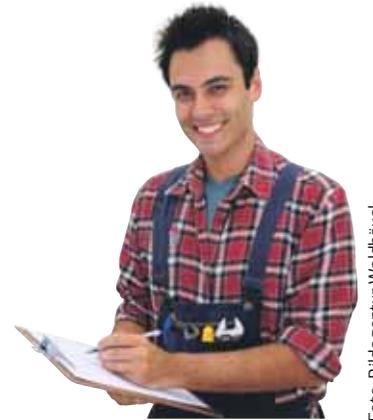


Foto: Bildagentur Waldhaus!

fungiert die Schlichtungsstelle in St. Pölten als Vermittlung. Die Anrufung ist für Unternehmer kostenlos!

KONTAKT

Mehr Infos bei den Vergaberechtsexperten der WKNÖ:
Tel. 02742/851 DW 16210,
wirtschaftspolitik@wknoe.at



PATENTE - IDEEN - SCHÜTZEN

Der richtige Schutz für Ihr geistiges Eigentum

- Sie haben neue Produktideen und wollen diese schützen?
- Sie möchten anderen verbieten Ihre Entwicklungen nachzumachen?
- Sie wollen sich einen Markt und Ihre Kunden sichern?

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten neue technische Ideen, neues Design vor Nachahmung zu schützen, eine Marke aufzubauen und wie man Know-how anderer für eigene Entwicklungen nutzt.

Experten des Patentamtes, Patentanwalt, Marketing- und Recherche-spezialisten stehen für Sie bereit am:

20. März 2012 von 9.00 - 16.00 Uhr im BLAHA Büro Ideen Zentrum Klein-Engersdorfer Straße 100, 2100 Korneuburg

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501
E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.tip-noe.at



Jetzt zum Energieeffizienzpreis 2012 einreichen und € 10.000,- gewinnen!

Mit dem **Energieeffizienzpreis Helios** werden besondere Leistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Unternehmen mit umgesetzten Projekten in NÖ. Prämiert werden energiesparende Maßnahmen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen muss.
Einsendeschluss ist der 16. April 2012.

Mehr Informationen: <http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis>
Projekteinreichung: <http://oeko.noet.at/einreichen.aspx>

Eine Initiative der



Jetzt anmelden zum Unternehmerinnenkongress!

Am 19. und 20. April findet in Salzburg der 2. Unternehmerinnenkongress von Frau in der Wirtschaft Österreich statt. Sie können sich schon jetzt anmelden!

Der Bundeskongress von Frau in der Wirtschaft bietet ein buntes Programm mit spannenden Vorträgen, einem Netzwerkabend und interessanten Betriebsbesichtigungen.

...von Alexandra Meissnitzer bis Thomas Müller

So können Sie sich von Susanna Fink in die Geheimnisse des wirkungsvollen Selbstmarketings einweihen lassen, sich von Susanne Kleinhenz die Prinzipien des „Don Juan-Verkäufers“ näherbringen lassen oder von Profiler Thomas Müller die Gesetzmäßigkeiten von Krisensituationen erlernen.

Alexandra Meissnitzer spricht über die Erfolgsfaktoren in Sport und Unternehmertum und Magda Bleckmann referiert über die geheimen Regeln der Seilschaften.

FIW NÖ hat für Sie ein Zimmerkontingent im Austria Trend Europa vorreserviert. Buchung unter Tel. 0662/88987 DW 603, Schneider@salzburgcongress.at.

ANMELDUNG...

...online auf www.unternehmerin.at/kongress, Kosten: 75 Euro exkl. USt., Kinder bis 13 Jahre gratis, Kinderbetreuung gegen Voranmeldung.
Mehr Infos unter Tel. 05 90 900 DW 5050.



Beratungsaktion der AUSSENWIRTSCHAFT NÖ

Fordern Sie Ihren persönlichen Gutschein für eine **kostenlose Beratung** über die umfangreichen Förderungen im Rahmen von go-international an. Ein go-international-Coach der Wirtschaftskammer NÖ besucht Sie für das Beratungsgespräch an Ihrem Firmensitz.

Ansprechpartner:
Dr. Gabriela Maria Straka
AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16411 E gabrielamaria.straka@wknoe.at
W wko.at/noe/aw



WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

Österreichstand auf Kunststoffmesse in Friedrichshafen

Das Messereferat der AWO plant einen Österreichstand auf der internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, der „Fakuma“, welche vom 16. bis 20. Oktober 2012 in Friedrichshafen, Deutschland, stattfindet.

Für folgende Warengruppen werden noch Aussteller gesucht:

- ▶ Kunststoff- und Gummi-Verarbeitung,
- ▶ Kunststoffverarbeitungsanlagen,
- ▶ Kunststoffe,
- ▶ Kunststoffserzeugnisse,
- ▶ Werkzeuge,
- ▶ Formen,
- ▶ Rohstoffe,
- ▶ Hilfsstoffe,
- ▶ Maschinen,
- ▶ Werkzeugmaschinen,
- ▶ Recycling,
- ▶ Halberzeugnisse und
- ▶ Zubehör.

<http://wko.at/awo/de> im Ordner „Veranstaltungen“. Anmeldungen sind noch bis 15. März möglich!

Foto: Bildagentur Waldhäusl



ALLE INFOS...

...erhalten Sie im AWO-Messereferat bei Christian Kiene unter Tel. 05 90 900/3625, oder per E-Mail: christian.kiene@wko.at.
Web: <http://wko.at/awo/de>

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über Deutschland unter

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	114,2
		VPI 00	126,3
		VPI 96	132,9
Dezember 2011 104,3		VPI 86	173,8
		VPI 76	270,1
Veränderung gegenüber		VPI 66	474,0
Vormonat	+0,2%	VPI I/58	604,0
Vorjahr	+3,2%	VPI II/58	606,0
		KHPI 38	4574,1
		LHKI 45	5307,3

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

TIPP

Lehrlingsseminare

Ab März finden in den WK-Bezirksstellen Weiterbildungsseminare für Lehrlinge statt. Das Angebot umfasst Seminare, die die wirtschaftlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen der Lehrlinge fördern sollen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter www.vwg.at. Die Seminare sind bis zu 75% förderbar. Näheres zu den Förderungen unter www.lehre-foerdern.at.

Foto: Bildagentur Waldhäusl



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Textil - Einzelhandel	Mostviertel	Kreativ und erfolgreich im eigenen Shop. Bestens eingeführte Boutique - extravagante Damen/Herren-Kollektion - krankheitshalber abzugeben. Gute Lage, Kundenstock, Einschulung - Messe-Begleitung, zum nahtlosen Übergang!	A 4208
Gastgewerbe	Weinviertel	Bestens eingeführtes Heurigenrestaurant wegen Pensionierung zu verkaufen. Gastzimmer 60 Sitzplätze, Stüberl 30 Sitzplätze und Terrasse ca. 70 Sitzplätze mit herrlichem Ausblick und Kinderspielplatz. Gute Lage neben Radwanderweg, Kundenstock vorhanden. Das Lokal wurde 2002 neu gebaut, die Einrichtung wurde von einem Tiroler Tischler angefertigt. Weiterführung sofort möglich. Auch für andere Branchen geeignet. Nähere Informationen unter Tel. 0664/4007114.	A 4176
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet in Schwechat (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien ca 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagen-Genehmigung zur Übernahme, gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 34 Jahren. Kurze Info über die (fast unglaubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Abfallsammler/behandler/verwerter - Handel	Industrieviertel	Reifen und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-.	A 4190
Baufirma	Weinviertel	Übergabe, Verkauf. Baubetrieb seit 60 Jahren am Markt! Krankheits- und altersbedingt abzugeben. Alle Maschinen und Geräte für den Rohbau und Sanierung vorhanden!	A 4209
Fußpflege - Handpflege	Bez. Mödling	Nachfolge - Fußpfleger(in), auf selbstständiger Basis, für renommierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht (25 m ²). Lage: 2345 Brunn/Gebirge (bei SCS). Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/1250 42 32.	A 3355
Audio-Video-Antennenbau-Service	Bez. St. Pölten	Geschäft mit 2 großen Auslagen im Zentrum Neulengbach (8.000 Einwohner) mit dazugehörigen Büro- und Lagerräumen in Untermiete. Handel und Service mit Geräten der Unterhaltungselektronik, EDV- Zubehör, Telekom-Service und Antennenbau mit Klein-Lkw. Ladenbau wurde erst 2011 aktualisiert. RedZac-Mitglied. Nähere Informationen unter der Tel.: 02772/53155 oder 0664/2004943.	A 3553
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung, seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag-Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758
Friseur	Bez. Schwechat	Friseursalon auf Hauptstraße wegen Pensionierung günstig abzugeben. Günstige Miete und Ablöse.	A 3986
Handel	Bez. Melk	Kaufhaus mit Café und Trafik zu verpachten. Wir sind ein kleines Unternehmen im Bereich Handel mit täglichen Waren. Zusätzlich haben wir ein kleines Café mit Trafik und Lotto.	A 4095

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	7. März von 9 - 16 Uhr	Haben Sie Fragen zur Finanzierung eines Projektes oder welche Förderprogramme es gibt? Dann melden Sie sich telefonisch unter 02742/851-18018 für ein einstündiges, kostenloses Beratungsgespräch an.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 St. Pölten



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	05. März 9-16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501	WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101
Ideensprechtag	19. März 9-16 Uhr		WKNÖ St. Pölten, Landsbergerstraße 1

WIFI



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Legasthenie-trainer	von 5. bis 10.3.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infos: 02742/890-2000	WIFI Neunkirchen Triester Straße 63 2620 Neunkirchen
Geheimnisse der Menschen-führung	6. März von 19-21 Uhr	Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeiter? Wie bringen Sie Sie dazu, außerordentliche Leistungen zu vollbringen? Christoph Rosenberger zeigt in seinem Vortrag die Geheimnisse der Menschenführung und -lenkung auf. Infos: 02742/890-2000	WIFI Neunkirchen, Triester Straße 63 2620 Neunkirchen
Angewandte Fotografie	von 8.3. bis 16.6.2012	Das Lernziel dieses akad. Fachhochschullehrgangs ist die Herausbildung eigener Kriterien zu Bildbeurteilung, Arbeitsweise und künstlerischer Zielsetzung.	Fachhochschule St. Pölten
Die Firma - unsere zweite Familie	14. März von 19-21 Uhr	Sie erfahren, welche Ordnungssysteme in Firmen gelten, welche Verhaltensmuster förderlich/hinderlich sind, welche Erwartungen Ihre Kollegen haben, was für Führungspositionen wichtig ist und was es bei Familienbetrieben zu beachten gibt.	WK Gänserndorf Eichamtsstraße 15 2230 Gänserndorf
Social Media für Unterneh-men	15. März von 19-21 Uhr	Erfahren Sie, wo die Potenziale von Social Media liegen, welche Überlegungen im Vorfeld getroffen werden müssen und welche Fehler es zu vermeiden gilt. Trainer: Ritchie Pettauer; Infos: 02742/890-2000	WK Zwettl Gartenstraße 32 3910 Zwettl
Die Macht der Stimme	27. März 19 - 21 Uhr	Genießen Sie einen interaktiven Vortrag mit Ingrid Amon, der Expertin für Stimm- und Sprechtechnik! Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101
WIFI-Wein-frühling	30. März von 16-21 Uhr	Nutzen Sie die Möglichkeit, Weine von mehr als 50 Winzern aus ganz Österreich zu verkosten. Der NÖ Sommelierverein präsentiert die „Straße der Sinne“. Am Abend wird in mehreren Kategorien der WIFI Wine-Award vergeben.	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 St. Pölten
Business Class Training für KMU	von 12. April bis 7. Dezember	Die Teilnehmer lernen bei diesem Lehrgang, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Infoveranstaltungen im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 15.3. um 18 - 21 Uhr. Infos: 02742/890-2230	Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Direktvertrieb - Chance für die Zukunft	am 16.03. und 17.05.2012 9 - 17 Uhr	Kursinhalte: Einführung in den Direktvertrieb, Bedeutung der Branche, Marketing, Vertrieb, Kundenakquisition, Gesprächsführung, Warenpräsentation, Rechtliche Grundlagen und steuerliche Bestimmungen. Infos: 02742/890-2232	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Mediator	von 20.4.2012 bis 23.11.2013	Ausgebildete Mediatoren führen Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess. Anwendbar in zahlreichen Bereichen, von Familie über Schule bis hin zu Kommunalpolitik. Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101 2340 Mödling

Branchen



GESUNDHEITSBERUFE

Lehrlingswettbewerb in Schrems

Jahresbeginn ist für die NÖ Schuhmacher- und Orthopädienschuhmacherlehrlinge gleichbedeutend mit Wettbewerbszeit:

21 SchülerInnen der 4. Klasse Orthopädienschuhmacher und der 3. Klasse Schuhmacher aus NÖ, OÖ und Salzburg nahmen am Landesbewerb 2012 in der LBS Schrems teil. Objektivität war zu hundert Prozent gewährleistet, zumal die Jury - Rainer Popp, Peter Durst und Peter Hauser - die durchwegs hervorragenden Arbeiten anonym beurteilte. NÖ Landes- und Gesamtsieger wurde Martin Tüchy vor Clemens Elsinger und Patrik Gruber. Unter den Ehrengästen: Landesrätin Barbara Schwarz, WKNÖ-Vizepräsident

Josef Breiter und die LIM Herbert Grünwald, Josef Scheinecker und Karl Wegschaider.

Jeder erfolgreiche Wettbewerb hat viele Väter: Die Fachlehrkräfte Johann Popelka und Wolfgang Salzlechner investierten viel an Vorbereitungsarbeit, zahlreiche Sponsoren und die Stadtgemeinde Schrems unterstützten die Veranstaltung.

Dass man mit der Landesberufsschule Schrems seit vielen Jahren einen bewährten Ausbildungspartner hat, blieb nicht unbedankt: Landesinnungsmeister Karl Wegschaider überreichte Goldene Ehrennadeln der Landesinnung NÖ an Direktorin Gertrude Marek und Johann Popelka.



Foto: NLK Burchhart

Den besten Orthopädienschuhmacherlehrlingen gratulierten Landesrätin Barbara Schwarz, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter (2. von rechts) und die LIM Herbert Grünwald (rechts) und Karl Wegschaider.

FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Besuch der Berufsschule St. Pölten



Fotos: Schreiner



Linkes Bild: „Klassenbesuch“ in der LBS St. Pölten, im rechten Bild (von links): Lehrerin Astrid Kaufmann, LIM-Stv. Marianne Lustig-Sandig, LIM-Stv. Peter Prinz, LIM Christine Schreiner, Direktor Franz Huber sowie die Lehrerinnen Ursula Seemayer und Elisabeth Schmöllner.

Direktor Franz Huber, Direktor-Stv. Helmut Eder, und die Lehrerinnen Astrid Kaufmann, Ursula Seemayer und Elisabeth Schmöllner empfingen LIM Christine Schreiner, die Stellvertreter Peter Prinz und Marianne Lustig-San-

dig sowie Innungsgeschäftsführerin Lisa-Maria Maier zu einer Besichtigung der bereits teilweise renovierten Schulungsräume.

Grund des Besuches war auch die Fertigstellung der neu überarbeiteten Prüfungskataloge

für die Lehrabschlussprüfung, zu finden auf der Homepage <http://wko.at/noe/fkm>.

Vereinbart wurde auch ein Termin für den diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb der Fußpfleger, Kosmetiker und im

Fantasie Make-Up: 14. Mai im WIFI St. Pölten.

Beim anschließenden Klassenbesuch konnte LIM Christine Schreiner die Lehrlinge gleich zur Teilnahme am Lehrlingswettbewerb motivieren.



Bausparen und Zukunftsvorsorge

Bausparen bringt direkte Impulse für den Wohnbau und viele verbundene Wirtschaftszweige.

„So sehr anzuerkennen ist, dass notwendige Schritte zur Sanierung des Staatshaushaltes endlich gesetzt werden, stellt sich mir die Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, gerade beim Bausparen und bei der Zukunftsvorsorge zu kürzen“, meint Johann Vieghofer, WKNÖ-Obmann der Sparte Bank und Versicherung.

„Bausparen ist durch das unmittelbare Zurverfügungstellen von Mitteln für den Wohnbau ein wichtiger Beitrag zur Stimulierung der Wirtschaft und hat sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewährt. Eine Verringerung des Mittelaufkommens führt meiner Meinung nach zu nachhaltigen Auswirkungen auf die Wohnbaufinanzierung und trifft damit eine Vielzahl von Wirtschaftszweigen.“ Zudem könnte der durch geringere Investitionen zu befürchtende Ausfall von Umsatzsteuererträgen größer sein als die geplante



Foto: z. V. g.

Spartenobmann Johann Vieghofer

Einsparung, befürchtet der Spartenobmann. Als „falsches Signal, insbesondere an junge Menschen,“ bezeichnet er auch die Senkung der Förderung zur privaten Zukunftsvorsorge: „Dadurch wird die Bereitschaft getroffen, ergänzend für das Alter vorzusorgen.“



FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

Branchentreffen der gewerblichen Pferdebetriebe

Beim Branchentreffen der gewerblichen Reitbetriebe Niederösterreichs in der WKNÖ informierten sich insgesamt 38 Besucher aus 23 Mitgliedsbetrieben über die neueste Änderung im Umsatzsteuergesetz.

Seit 01.01.2012 sind alle Leistungen rund um das Reitpferd nicht mehr mit dem ermäßigten Steuersatz, sondern mit 20 % MwSt. zu versteuern.

Im Rahmen einer lebhaften Diskussion wurde über die Auswirkungen dieser Gesetzesänderung und der damit verbundenen Verteuerung der Einstelltarife debattiert.

Besonders die Benachteiligung gegenüber landwirtschaftlichen Mitbewerbern, die aufgrund der Umsatzsteuerepauschalierung nicht von der Erhöhung betroffen sind, kam dabei zur Sprache.

Branchensprecher Franz Eckner zeigte Verständnis für den Unmut vieler Betriebe und sicherte die volle Unterstützung durch die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe zu.



PITCH-BERATUNG

DER DIREKTE WEG ZUR RICHTIGEN AGENTUR



Der Agenturpitch ist ein Wettbewerb zwischen Werbeagenturen um den Werbeetat eines Unternehmens. Das im Bundesvergabegesetz geregelte Verfahren bietet die Möglichkeit, Leistungsqualität und Kreativität des künftigen Kooperationspartners zu testen. Für Rechtssicherheit und sachlich fundierte Entscheidung sorgt die/der unabhängige Pitch-BeraterIn, damit im Nachhinein die Entscheidung tatsächlich hält.



Dkkff. Gabriele Gaukel, Diplomierte Pitch-Beraterin



Pitch-Beratung und -Begleitung - Ihr Nutzen als Etat-Verantwortliche(r):

- ✓ Transparente und objektive Vergabe
- ✓ Anerkennung als attraktiver Partner bei Top-Agenturen
- ✓ Beurteilungsmöglichkeit vorgeschlagener Konzepte
- ✓ Fairness für Pitchteilnehmer durch Abstandshonorar

Direkt auf www.pitchberatung.at



HANDEL MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

Schutzzölle auf Schuhe aus Asien rechtswidrig

Die Erhebung von Anti-Dumping-Zöllen durch die Europäische Union auf Schuhe aus China und Vietnam in den Jahren 2006 bis 2011 war zum Teil rechtswidrig.

Dies hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) in einem Urteil festgestellt.

Europäische Schuhunternehmen haben nun Chancen auf Rückzahlungen in Millionenhöhe.

Vier chinesische Schuhhersteller, die bei der EU-Kommission eine Einzelfallüberprüfung beantragt hatten, um nachzuweisen,

dass ihre Betriebe zu marktwirtschaftlichen Konditionen arbeiten, hatten die Klage eingereicht.

Die Wettbewerbsbehörde hatte die Gesuche nicht beachtet und ermittelte die Höhe des Zolls durch Stichproben, die sie bei anderen Betrieben erhoben. Dies stellt für die EuGH-Richter einen Verfahrensfehler dar.

Das Urteil gilt zwar formell nur für die Kläger, doch das Geld steht - rückwirkend für drei Jahre - den Importeuren zu, weil sie am Ende die Zölle gezahlt haben.



Der Niederösterreichische Baupreis 2012



Niederösterreich sucht ausgezeichnete Bauwerke ...

nach folgenden vier Qualitätskriterien:

- Qualität der handwerklich-technischen Leistungen
- zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ökologische und nachhaltige Bauweise
- wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Alle Infos & Unterlagen: www.baupreis-noe.at



MEIN STANDPUNKT

Verbraucherrechte: Augenmaß gefordert!

VON SPARTENOBMANN
FRANZ KIRNBAUER

Bis Dezember 2013 ist die EU-Richtlinie über Rechte der Verbraucher in nationales Recht umzusetzen.

Der Handel fordert eine Umsetzung mit Augenmaß und ohne „golden plating“, nicht zuletzt im Interesse der Konsumenten!

Der Bundeskanzler des deutschen Wirtschaftswunders Ludwig Erhard meinte einmal mit Blick auf die Sozialpolitik „Zu sozial ist unsozial“.

Gleiches gilt im Konsumentenschutz. Bestimmungen, die überschießend sind, die jeden Kaufvorgang mit unnötiger Bürokratie und weitreichenden Informationspflichten überfrachten, führen schlussendlich dazu, dass es für den Unternehmer immer schwieriger wird, seine Leistung zu erbringen. Das heißt, für den Kunden wird es immer mühsamer, an diese zu gelangen.

Der Wirtschaftskammerorganisation ist es im Zuge der Entstehung der Verbraucherrichtlinie gelungen, einige für den Unternehmer massiv nachteilige Bestimmungen wegzuverhandeln.

So war es zum Beispiel geplant, dass die Gewährleistungsfrist auf zehn Jahre verlängert werden sollte, ebenso die Verlängerung der Vermutungsfrist für das Vorliegen des Mangels zum Zeitpunkt der

Übergabe auf ein Jahr. All diese und andere für den Unternehmer negativen Änderungen konnten von der Kammerorganisation abgewendet werden!

Grundidee der Verbraucherrechte ist die Vorstellung, dass Konsumenten grundsätzlich schutzwürdig sind. Dieser Idee ist bis zu einem gewissen Grad durchaus zu folgen, jedoch darf das Schutzbefürnis nicht so weit gehen, dass damit eine Entmündigung der Konsumenten einhergeht. Denn auf der anderen Seite steht dem Konsumenten ein Unternehmer gegenüber, der genauso legitime Interessen hat. Und das ist im Kern das Recht auf Bezahlung der erbrachten Leistung!





Die Transportwirtschaft stellt sich vor

Ohne sie geht nichts -die NÖWI stellt die NÖ Transporteure in dieser Serie vor:
Den Anfang macht Obmann Heinz Schierhuber.

SERIE, TEIL 1

Die Transportwirtschaft stellt sich vor

NÖWI: Die Transportbranche ist ein besonderes Instrument im Gesamtkonzert der Berufsgruppen. Wie definieren Sie Ihre Rolle?

Schierhuber: Wir haben eine Doppelrolle: Einerseits bringen wir die Ware vom Produzenten zum Konsumenten und sorgen dafür, dass der Blutkreislauf der Wirtschaft pulsiert. Andererseits werden wir sogar heute noch mit dem Thema Umweltverschmutzung in Verbindung gebracht.

NÖWI: Sind denn die Schadstoffemissionen noch so hoch wie früher?

Schierhuber: Nein, im Vergleich mit vor zwanzig Jahren haben wir heute weniger als zehn Prozent der Schadstoffemission von damals.

NÖWI: Ein Umdenken in Sachen Umweltbewusstsein ist

ja generell erfolgt, wie sieht das in Ihrer Branche aus?

Schierhuber: Zum Glück sind wir flexibel. Die Realität der Vorschriften und Bedingungen, zu denen wir auf den Straßen unterwegs sind, sieht so aus:

Aktuell gibt es die Euro 5-Motoren, und ab Jänner 2014 gibt es dann überhaupt nur mehr Euro 6-Motoren. Die erfüllen Abgas-Normen, da scherzen manche, dass die Luft dann sauberer wieder herauskommt, als sie vorher vom Motor eingesaugt wurde.

NÖWI: Der „Modal Split“ regelt das Zusammenspiel der Verkehrsträger in Österreich. Wie schneidet dabei die Transportwirtschaft ab?

Wir erfüllen jetzt schon die Vorschriften, die die EU erst bis zum Jahr 2030 einfordert. Ich glaube, dass wir auch in diesem Bereich auf einem sehr guten Weg sind.



Im Endeffekt kenne ich für unsere Aufgaben auch keine Alternative - es gibt einfach keinen Supermarkt mit Gleisanschluss.

NÖWI: Ruhezeiten sind nach wie vor ein heikles Thema, wie ist da die Situation?

Da gibt es vielleicht noch Nachbesserungsbedarf. Mit dem digitalen Tacho gibt es null Toleranzen. Ist man nur eine Sekunde über der maximalen Fahrzeit, sind die Ruhezeiten nicht korrekt erfüllt. Aber ein voller Parkplatz oder Schlechtwetter sind eben nicht immer kalkulierbar. Damit wir uns nicht missverstehen: Die kor-

rekte Einhaltung von Ruhezeiten ist sinnvoll und unabdingbar.

Ich sage nur: Große Überschreitungen der erlaubten Lenkzeiten oder Unterschreitungen der Ruhezeiten sind nicht

zu tolerieren, denn diese sind wettbewerbsverzerrend. Aber die Kontrollen sollen speziell bei kleinen Verfehlungen mit Augenmaß und Hausverstand durchgeführt werden.



Foto: Sparte

Obmann Heinz Schierhuber, FG Güterbeförderungsgewerbe

KONTAKT

Fachgruppe Güterbeförderung:

T +43 (0)2742 851 18501
F +43 (0)2742 851 18599,
verkehr.fachgruppen1@wknoe.at



Rufnummer 112 ist die einheitliche europäische Rettungsnummer

Die Telefonnummer 112 ist die einheitliche europäische Notrufnummer, die überall in der Europäischen Union kostenlos genutzt werden kann.

Es können überall und jederzeit Unfälle geschehen. Egal, ob Sie sich zu Hause oder in einem anderen Land der EU aufhalten.

Wenn Sie in einen Unfall verwickelt oder Zeuge eines solchen werden, wenn Sie sehen, dass es brennt, oder einen Einbruch bemerken - egal, ob vom Festnetz oder vom Handy aus - merken Sie sich einfach die 112!

Unter diesem Motto startete die EU-Kommission anlässlich des 112-Tages (11.2.) eine Kampagne zur Stärkung des Bewusstseins.

Augenfälliger Grund für die Notwendigkeit der Kampagne: Eine Studie hat ergeben, dass 74 Prozent der Europäer nicht wissen, welche Notrufnummer sie bei Reisen in der EU wählen können.

Über die Rufnummer 112 lassen sich die Notfalldienste in den EU-Ländern aus dem Festnetz oder vom Mobiltelefon aus kostenlos erreichen.

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Kleintransporteure-Kollektivvertrag Arbeiter 2012

Im Rahmen der Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft VIDA konnte folgendes Ergebnis für den KT-Kollektivvertrag Arbeiter 2012 erzielt werden:

- ▶ Der Kollektivvertrag 2012 ist mit Wirksamkeit 01.03.2012 in Kraft.
- ▶ Die KV Stundenlöhne werden linear um € +0,23 erhöht.
- ▶ Es sind nur die kollektivvertraglichen Löhne betroffen!
- ▶ Die neuen Lohntabellen werden

umgehend nach Abstimmung mit der Gewerkschaft VIDA nachgereicht!



Foto: WKO

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Böheimkirchen (Bez. St. Pölten): Eröffnung für Studio „SKINLICH“



Birgit Kreizinger konnte zur Eröffnung ihres KosmetiksaloNS SKINLICH (Am Sonnenweg 13) zahlreiche Geschäftspartner, Freunde und Bekannte begrüßen. Sie bietet dort Kosmetik für Sie & Ihn an, „von der normalen Gesichtsbearbeitung bis zum Permanent Make up“.

Im Bild v.l. Eva Stiefsohn (Versicherungsberatung & -vermittlung), Birgit Kreizinger und Martina Krendl (Steuerberatung BKS & Krendl). Foto: z. V. g.

Traisen (Bez. Lilienfeld): Ausgezeichneter Lehrling bei BILLA-Traisen



Kristina Leodolter absolvierte bei der Firma Billa in Traisen die Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Lebensmittelhandel und konnte diese mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen

Am Faschingsdienstag gratulierte die WK-Bezirksstelle Lilienfeld mit Karl Oberleitner und

Leiterin Alexandra Höfer und überreichte Urkunden sowie einen WIFI-Bildungsscheck.

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Marktmanager Roman Kronberger, Kristina Leodolter und Regionalmanager Gerhard Unterhuber.

Foto: Bezirksstelle

Melk: Ausgezeichneter Lehrling: Mode verbindet Kulturen

Aleksandra Petrovic, ehemaliger Lehrling bei Maria Eva Graf, hat ihre Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Mode mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Petrovic kam vor ca. 5 Jahren nach Österreich und lernte innerhalb eines Jahres die deutsche Sprache. Sie absolvierte den polytechnischen Lehrgang in Pöchlarn, begann danach bei Maria Eva Graf ihre Lehre und hat alle 3 Jahrgänge der Berufsschule mit Auszeichnung abgeschlossen.

Frau Graf ist stolz auf ihren Lehrling: „Aleksandra, die nun in Salzburg lebt,



ist eine ausgezeichnete Mitarbeiterin und immer engagiert.“

Aleksandra Petrovic spricht neben slawischen Sprachen Deutsch und Englisch.

Auch Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer gratulierte der jungen Einzelhandelskauffrau und ihrer ehemaligen Lehrherrin Maria-Eva Graf.

Foto: Bezirksstelle

Bezirk St. Pölten: BKS jetzt mit Krendl Steuerberatung



Die Steuerberatungskanzlei BKS mit Standorten in Herzogenburg, Melk sowie Wilhelmsburg und Martina Krendl gehen ab sofort einen gemeinsamen Weg – mit der BKS & Krendl Steuerberatung OG in St. Pölten. Im Bild v. l. das Führungs-Team mit Werner Steinwendner, Rudolf Lick, Martina Krendl und Wolfgang Kainzner.

www.wt-bks.at

Foto: z. V. g.



Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



Jetzt Neu:

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

Wir sind für Sie da:

Erhard Witty
T 01/54 664-283
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

St. Margarethen/
Sierning (Bez. PL) 5. März
Waidhofen/Ybbs 7. März
Ernsthofen (Bez. AM) 12. März

Opponitz (Bez. AM) 13. März
Brand-Laaben (Bez. PL) 14. März
Wölbling (Bez. PL) 16. März
Ober-Grafendorf (Bez. PL) 20. März
Hollenstein/Ybbs (Bez. AM) 23. März
Nußdorf ob
der Traisen (Bez. PL) 28. März
Rabenstein/Piel. (Bez. PL) 30. März

BAUSPRECHTAGE AN DER BH

FR, 23. März, in der BH Amstetten:
Sprechtag in Bau- und Betriebsan-
lageverfahren von 8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung unter: **07472/9025
DW 21110**

DI, 27. März, in der BH St. Pölten:
Sprechtag in Bau- und Betriebsan-
lageverfahren von 14 - 16 Uhr.
Anmeldung unter:
02742/9025 DW 37229

**Infos zur optimalen Vorbereitung der Un-
terlagen:** WKNÖ – Abteilung Um-
welt, Technik und Innovation,
Tel. **02742/851 DW 16301.**

BETRIEBSANLAGEN-SPRECHTAGE

**In der WK-Bezirksstelle Amstetten findet am
Mittwoch, 7. 3.,
von 8 bis 16 Uhr der
Beratungs-Sprechtag zum Thema
Betriebsanlagengenehmigung für die
Bezirke Amstetten,
Scheibbs und
Melk statt.**

Anmeldung unter Tel. 074 72 - 627 27
oder unter [http://wko.at/noe/
betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung)

**In der WK-Bezirksstelle St.Pölten findet am
Donnerstag, 15. 3.,
von 8 bis 16 Uhr der
Beratungs-Sprechtag zum Thema
Betriebsanlagengenehmigung für die
Bezirke St. Pölten, Krems, Melk
Lilienfeld
Tulln und Purkersdorf statt.**

Anmeldung unter Tel. 02742 - 310
320 oder unter [http://wko.at/noe/be-
triebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung)

St. Pölten:

Acht frisch gebackene IT-Security-Experten



Fotos: WIFI // Henzl-Media

Ihre Diplome erhielten kürzlich acht frisch gebackene IT-Security-Experten (im Bild mit Lehrgangsleiter Ernst Piller, Gernot Kohl, FH St. Pölten, und Christian Steidl, WIFI NÖ.

Sie haben im Rahmen des dreisemestrigen akademischen Fach-

hochschullehrganges IT-Security u. a. gelernt, wie sie EDV-Systeme vor Hacker-Angriffen schützen.

Der Lehrgang ist ein Weiterbildungsangebot der Fachhochschule St. Pölten in Kooperation mit dem WIFI NÖ.

Nähere Infos: www.noe.wifi.at.

St. Pölten:

Erfolgreiche Seniorenmesse „Bleib aktiv!“



Knapp 10.000 Besucher stellen NÖs größter Seniorenmesse „Bleib aktiv!“ in St. Pölten ein gutes Zeugnis aus.

„Es ist uns wichtig, unseren Partnern und BesucherInnen ein hohes Niveau an Service und Leistung zu bieten“, so Veranstalter

Manfred Henzl.

Im Bild v.l. Manfred Henzl, Bgm. Herbert Nowohradsky, Oberst Erwin Birkhan, Ingrid Wendl, Norbert Fidler, LR Barbara Schwarz, Vize-Bgm. Matthias Adl, LR Karin Scheele, Hannes Bauer und Susanne Kysela.

Tulln:

Steuer-Tipps für Neu/Jung-Unternehmer

Gemeinsam mit dem Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln lädt die WK-Bezirksstelle Tulln zu einem Info-Abend am **Mittwoch, 7. März, 18.00 Uhr**, ins Design-Hotel-Restaurant Römerhof.

Anmeldungen: 02272/623400 oder an tulln@wknoe.at

SPRECHTAGE DER SVA

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr FR von 7.30 - 13.30 Uhr
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Hoheneich (Bez. Gmünd):

Robert Bauer vorgestellt in „101 Gesichter – EPU im Portrait“



Foto: z.V.g.

Mit dem Buch „101 Gesichter – 101 EPU im Portrait“ holt die Wirtschaftskammer hervorragende Leistungen österreichischer Ein-Personen-Unternehmen vor den Vorhang.

In NÖ wurden aus 500 Bewerbern 11 EPU ausgewählt, die aufgrund ihrer Kreativität und ihres kaufmännischen Erfolges als Beispiel und Aushängeschild für alle gelten können, darunter auch Robert Bauer aus Hoheneich.

Er ist Chef von „stahl-bauer PROJEKT-UND STAHLBAU GMBH“ und arbeitet unter dem Slogan „Mehr Raum für wichtige Dinge“ als Projektentwickler und Bauleiter für bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Lösungen aus Stahl. Unter seine Kompetenz fällt alles vom Stahlgerüst bis hin zum schlüsselfertigen Gebäude mit individuellen Kombinationen aus Stahl, Beton, Glas und Holz.

Bauer möchte sich in Zukunft verstärkt auch um den Bereich des Dachgeschoßausbaues kümmern und ist natürlich sehr stolz auf die Veröffentlichung im Buch „101 Gesichter“. www.stahl-bauer.at

Sallingberg (Bez. Zwettl):

Mitarbeitererehrung bei der Elvira Göstl GmbH



Zofia Pritz (2. v. l.) und Josef Steindl (2. v. r.) Mitarbeiterurkunden für 10 Jahre treue Mitarbeit. Cornel Moraru (3. v. r.) wurde für 15 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Foto: z.V.g.

Gmünd:

AVIA-Station wurde mit dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet

Von der täglichen Obstjause für alle Mitarbeiter über eine Rückenschule bis zur Umgestaltung einzelner Arbeitsprozesse wurden in den vergangenen zwei Jahren 10 Projekte für die Gesundheit der AVIA-Mitarbeiter erarbeitet und umgesetzt.

Für dieses Engagement wurde das Unternehmen nun von Gesundheitsminister Alois Stöger und der NÖGKK mit dem Gütesiegel für die betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet. Firmenchef Andreas Weber und die Gesundheitspartnerin der AVIA-Station, Marietta Apfelthaler, haben die Auszeichnung im Namen der 25 AVIA-Mitarbeiter übernommen. Sie gilt für 3 Jahre, danach muss wieder ein Nachweis der Weiterführung und Verankerung des Gesundheitsthemas erbracht werden.

Insgesamt wurden 27 Firmen aus NÖ mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet.

Im Bild (oben) v.l. NÖGKK-Obmann-Stellvertreter Norbert Fidler (WKNÖ), Firmenchef Andreas Weber, Minister Alois Stöger, Marietta Apfelthaler, Landesrat Karin Scheele sowie NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter.

Foto: z.V.g.



Waldviertel:

Gut besuchter Stammtisch der Friseure

Mehr als 30 FriseurInnen aus den Waldviertler Bezirken folgten der Einladung zum Stammtisch der Friseure. Landesinnungsmeister Reinhold

Schulz informierte über gesetzliche Änderungen, Neuerungen und Aktuelles aus der Landesinnung.

Anschließend präsentierten Vertreter des AMS ihre Angebote für Unternehmer.

Für ihre mehr als 20-jährige Tätigkeit als Unternehmerinnen wurden Veronika Bauer und Renate Bier mit einer Urkunde samt Friseurnadel ausgezeichnet.



Im Bild v. l. Bezirksinnungsmeisterin Gerlinde Ciboch, Veronika Bauer, Renate Bier und LIM Reinhold Schulz. Foto: Bezirksstelle

Karlstein (Bez. Waidhofen/Th.): Eröffnung des neuen Restaurants „K12“

Seit Mitte Februar gibt es in Karlstein das neue Restaurant „K12“ im ehemaligen Gasthaus Kugler/Piringer. Die beiden Betreiber Michael Stocker und Gabriel Christandl sind top-ausgebildete Restaurantfachleute.

Die Gemeinde Karlstein hat das Gasthaus adaptiert und an die beiden neuen Wirte verpachtet. Bei der Eröffnungsfeier konnten zahlreiche Ehrengäste aus der Region begrüßt werden.

Im Bild v. l. Bürgermeister Ernst Herynek, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, Gabriel Christandl und Michael Stocker



Foto: NÖN/Ramharter

Retz, Großkadolz (Bez. Hollabrunn): Neue Methode zur Haarentfernung bei Barbara Schweiger



Im Bild v. l. Bettina Ohnesorgen, Lisa Haas, Nicole Bayer. Im Hintergrund: Barbara Schweiger
Foto: z. V. g.

Barbara Schweiger bietet in ihren Salons in Retz und Großkadolz eine neue Methode zur Haarentfernung – das „Sugaring“ an. In NÖ gehört sie zu den Vorreitern, die mit dieser Haarentfernungstechnik arbeiten.

Beim „Comfort Sugaring“ – in Deutschland entwickelt – wird eine reine Zuckerpaste verwendet, ohne chemische Zusätze. Sie besteht ausschließlich aus Glukose, Fructose und Wasser. „Dadurch erreicht man mit dieser Methode auch ein verbessertes Hautbild“, betont Barbara Schweiger.
www.salon-hairandmore.at

Eggenburg (Bez. Horn): TOP-Wirt-Auszeichnung für Werner Oppitz (Hubertusstube)

Durch fachkundige Tester wurden wieder die besten Wirtshaus-Kultur-Wirte ermittelt, darunter auch Werner Oppitz

Die Hubertusstube im Stadthotel Eggenburg ist sowohl für traditionelle Küche als auch für moderne Kulinarik und kreative Speisenfolgen mit passender Weinbegleitung bekannt.

Die Gäste werden mit gehobener Küche und Spezialitäten aus der Region in höchster Qualität verwöhnt.

Foto: Bezirksstelle



Hollabrunn: Photovoltaik und Solarthermie für Betriebe

Im Bild v. l. Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Michael Winna, Renate Mihle (Leader Region), Bgm. Johann Gartner (Obmann Leader Region), Gottfried Brandner, WK-Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky, Vbgm. Ing. Karl Burkert und Spartenobmannstellvertreter Franz Schrimpl.

Foto: Bezirksstelle



Wie ist der Stand der Technik bei Solarthermie und Photovoltaik, welchen Nutzen können insbesondere Betriebe daraus ziehen?

Zu diesen Themen referierten Gottfried Brandner (Energieagentur der Regionen) und Michael Winna (PVT Austria) in der WK-Bezirksstelle.

Obmann Alfred Babinsky und Bgm. Johann Gartner konnten sich über 120

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden/Städten finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-/Stadtamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Stadt Stockerau (Bez. KO) 13. März
Zwettl-Oberhof (Bez. ZT) 14. März

SPRECHTAGE DER SVA

5. März: WK Horn und WK Waidhofen/T.
6. März: WK Gmünd und WK Zwettl
7. März: WK Krems

12. März: WK Hollabrunn
13. März: WK Korneuburg, WK Stockerau
14. März: WK Mistelbach

Teilnehmer freuen. „Die Nachhaltigkeit ist uns ein besonderes Anliegen“, so Babinsky. Die WKNÖ informiere seit Jahren über die Themen Energie, Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Bgm. Gartner betonte ebenfalls die Bedeutung dieses Themas für die Region: „Energie – nachhaltig, ökologisch, effizient – ein wichtiger Schritte für unsere Energiezukunft.“

Mistelbach:

„wein.kultur“ ergänzt die Mistelbacher Lokalszene

„Gut und gepflegt einen Wein trinken, ein wenig Kommunikation führen, um dann wieder gut gelaunt nach Hause zu gehen!“ Diese Intention veranlasste Alexander Glander dazu, sein eigenes Weinlokal in der Bahnstraße zu eröffnen. Der Name „wein.kultur“ bringt zum Ausdruck, was den Gast erwartet“ z.B. einmal im Monat unterschiedliche Kulturangebote.

Im Nichtraucherlokal wird eine große Bandbreite an Weiß- und Rotweinen aus dem Weinviertel angeboten.

Prominent besetzt war jedenfalls die Liste der Ehrengäste, die sich zur Eröffnung einfanden: Landesrat Karl Wilfing, NRBg. Hubert Kuzdas, die LABg. Kurt Hackl und Manfred Schulz, Bgm. Alfred Pohl und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnrer.



Öffnungszeiten: MI, DO und SO 16.00 bis 22.00 Uhr; FR und SA 16.00 bis 24.00 Uhr.

Im Bild v.l. Kurt Hackl, Tanja Slipek, Johann Fally, Alexander Glander und Rudolf Demschnrer.

Foto: Michael Pfabigan

Laa/Thaya (Bez. Mistelbach):

Besuch bei „Eva T Fashion for You“

Eva Thalhammer hat sich 2006 mit der Eröffnung ihrer Modeboutique „Eva T Fashion for you“ den Traum vom eigenen Unternehmen erfüllt.

Im Herbst des Vorjahres ist sie in ein neues Geschäftslokal direkt am Stadtplatz (62) übersiedelt, „um den Kunden in noch angenehmerer und freundlicherer Umgebung noch mehr Wohlgefühl beim Shopping zu bereiten“, erklärt sie Bezirksstellenaus-schussmitglied LABg. Kurt Hackl bei dessen Betriebsbesuch.

Unterstützt wurde sie von Anfang an durch ihren Gatten, Klaus Thalhammer, der selbst aus einer Laaer Unternehmerfamilie stammt und seit vielen Jahren ebenfalls am Laaer Hauptplatz mit einem Augenoptiker- und Kontaktlinsenoptikergeschäft selbständig ist.



„Eva Thalhammer ist für mich der beste Beweis, dass man es mit Engagement und Kundenorientiertheit schafft, Kunden für sich zu begeistern“, so Kurt Hackl.

Im Bild v.l. Kurt Hackl, Eva und Klaus Thalhammer.

Foto: Bezirksstelle

Strasshof a.d. Nordbahn (Bez. Gänserndorf):

Unternehmenseröffnung für FELiX Gewerbecoach.at

Ausbildung und Erfahrung in Konzernen und im Gewerbebetrieb sind die Grundlagen. Das Unternehmen FELiX-Gewerbecoach.at baut jetzt auf seine praktischen Erfolge im eigenen Gewerbebetrieb auf und begleitet Führungskräfte und deren MitarbeiterInnen bei der Umsetzung ihrer Projekte und Ziele.

Das umfangreiche Angebot ist speziell auf die Bedürfnisse von Gewerbebetrieben zugeschnitten. Verkaufs- und Kommunikationstrainings, Coaching, Beratung und Mentaltraining werden von den beiden Gesellschaftern Andrea Stix und Manfred Fellner (Bild) am Standort in Strasshof/Nordbahn und natürlich auch direkt bei den Unternehmen angeboten.

Mehr Infos auf www.felix-gewerbecoach.at



Foto: z. V. g.

BETRIEBSANLAGEN-SPRECHTAGE

In der WK-Bezirksstelle Horn findet am **MI, 14. 3., von 8 bis 16 Uhr** ein **Beratungs-Sprechtage für die Bezirke Horn, Gmünd, Zwettl und Waidhofen/Thaya** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung statt.

Anmeldung unter Tel. 02982 - 2277 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

In der WK-Bezirksstelle St.Pölten findet am **DO, 15. 3., von 8 bis 16 Uhr** der **Beratungs-Sprechtage** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung für den **Bezirk Krems** statt.

Anmeldung unter Tel. 02742 - 310 320 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

In der WK-Bezirksstelle Stockerau findet am **MI, 21. 3., von 8 bis 16 Uhr** ein **Beratungs-Sprechtage** für die **Bezirke Hollabrunn, Korneuburg, Gänserndorf und Mistelbach** sowie für den **Bezirk Tulln** zum Thema Betriebsanlagengenehmigung statt.

Anmeldung unter Tel. 02266 - 62220 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

BAUSPRECHTAGE

DI, 6. März, am Magistrat Krems, Gaswerk-gasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr.
Anmeldung unter 02732/801/425

FR, 9. März, an der BH Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, von 8 - 13 Uhr.
Anmeldung: 02282/9025 DW 24203 oder 24204

FR, 9. März, an der BH Mistelbach, Hauptplatz 4-5, von 8.30 bis 12 Uhr.
Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251

DO, 15. März, an der BH Krems, Drinkweldergasse 15, von 8 - 11 Uhr.
Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239, 30240 oder 30242

DI, 20. März, am Magistrat Krems, Gaswerk-gasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr.
Anmeldung unter 02732/801 DW 425

DO, 22. März, an der BH Mistelbach, Hauptplatz 4-5, von 8.30 bis 12 Uhr.
Anmeldung: 02572/9025 DW 33251

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-lagen bzw. geförderte externe Bera-tung zum Thema:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer,
02742/851/16301.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Höflein/Klosterneuburg:

Betriebsbesuch bei Elke Weissensteiner

Andrea Faderbauer (li), neue FiW-Bezirksvorsitzende für Klosterneuburg, besuchte gemeinsam mit Obmann Walter Platteter die Praxis von Elke Weissensteiner (re) in Höflein.

Weissensteiner ist Doktor der Veterinärmedizin und hat zahlreiche Zusatzausbildungen absolviert. Sie bietet jetzt Craniosacrale Balance für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. „Die wesentliche Basis zur Lösung vieler psychosomatischer Beschwerden ist die Erreichung eines großen Maßes an innerer Ruhe“, sagt Weissensteiner.

Infos auch auf www.energieimfluss.at



Bruck/Leitha:

Neue Praxis für Ergotherapie und Beratung

Ergotherapeutin Amelie Shirazi und Ulrike Tondl, Lebens- und Sozialberaterin sowie Hospizkoordinatorin, eröffneten ihre gemeinsame Praxis in den Räumlichkeiten des Harry-Weiss-Hauses in Bruck/Leitha, Hauptplatz 6-7.

Das ergotherapeutische Angebot (nach Absprache auch mobil) umfasst die Behandlung von Patienten mit neurologischen oder orthopädischen Krankheitsbildern aufgrund einer ärztlichen Verordnung. Es können auch Therapieplätze für „Ergotherapie mit dem Therapiemittel Pferd“ vergeben werden.

Das Beratungsangebot konzentriert auf Menschen in kritischen

Lebenssituationen. Terminvereinbarungen unter 0650/8849307 (Amelie Shirazi) bzw. unter 0676/4141486 (Ulrike Tondl).



WK-Bezirksstellenleiter Thomas Petzel gratulierte Amelie Shirazi (li) und Ulrike Tondl zur neuen Praxis.
Foto: Bezirksstelle

Purkersdorf:

Gelungener Valentins-Empfang

Obmann Vize-Bgm. Wolfgang Ecker konnte zum Valentinstagsempfang zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Nach den Ansprachen von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bürgermeister Karl Schlögl hatten die Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen.

Der Empfang – auch heuer wieder durch den Auftritt von „Primetime“ bereichert – wurde durch die Sponsoren Bank Austria, Generali Versicherung, Blumeninsel Irene Riedel, Bouquetterie Weinmann und Niki Neunteufel (Organisation) unterstützt.

Im Bild (rechts) v. l. LABg Willibald Eigner, Vizepräsident Günter Ernst, WBNÖ-Direktor Harald Servus, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Obmann Wolfgang Ecker, Sonja Zwazl, Michael Krichel, Karl Schlögl, Bgm. Claudia Bock, Harald Wolkerstorfer und Elisabeth Mayer.



Bild links:
Vizepräsident Günter Ernst, Obmann Wolfgang Ecker, Sonja Zwazl, Bank Austria Geschäftsführer (Kreditvereine) Karl-Heinz Krenn und Filialleiter Erwin Sedlacek.



Gebietsdirektor Herbert Tiefnig, Generali Versicherung AG, Landesdirektor Wien Hans Mathes, Obmann Wolfgang Ecker, Präsidentin Sonja Zwazl und Peter Schulteis
Fotos: z. V. g.

Schwechat: 20 Jahre „Haarstudio Manuela“



Bezirksstellenobmann Franz Therner und WK-Bezirksstellenleiter Michael Szikora gratulierten Manuela Hirschl in Schwechat zum Firmenjubiläum „20 Jahre Haarstudio Manuela“.

Foto: Bezirksstelle

Bezirke Schwechat & Bruck/Leitha: Tipps zur Gesundheit – „keep it simple & smart“

„Frau in der Wirtschaft“ und die Funktionsakademie der WKNÖ laden zum Vortrag „KISS – keep it simple & smart“ mit Sylvia Fischer von „brainsister`s health consulting“, die viele Impulse und Anregungen rund ums Thema Gesundheit mitbringt.

Termin: Dienstag, 13. März, um 19 Uhr (bis ca. 20.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle Bruck/L.

Anmeldung erbeten bis 6. März: unter 01-7076433 oder schwechat@wknoe.at.



Brunn/G. – Mödling: Betriebsbesuche bei Fiegl & Spielberger...

In der neuen Zweigniederlassung des großen Innsbrucker Unternehmens „planen und implementieren wir Hotel-EDV, sind als Elektrotechniker, Sicherheitstechniker, Brandmeldetechniker tätig und errichten Fotovoltaik- sowie Audio-Videosysteme“, so Geschäftsführer Bernhard Bachhofner (li). Am Standort Brunn stehe aber vor allem der Sicherheitstechnik im Vordergrund, berichtete er WK-Bezirksstellenausschussmitglied Karl Glaser bei dessen Betriebsbesuch.

www.fiegl.co.at



..und in der Felgenklinik

Die Leidenschaft für seinen Porsche war Auslöser für die heutige „Felgenklinik Kottinig“, die Wilhelm Kottinig schon 1965 gegründet hat.

„Heute verfügen wir über eine teilautomatisierte, lasergesteuerte Felgenausrollanlage, mit der verformte Felgen und Unwuchten so professionell repariert werden, dass alle Sicherheitsstandards eingehalten werden“, erzählt Kottinig beim Betriebsbesuch. Für die Reparatur von Leichtmetallfelgen sei das Unternehmen in Österreich und Deutschland marktführend.



Selbst bei 2-färbigen und glanzgedrehten Felgen erfolgt die Instandsetzung so, dass sie zu 100% dem Neuzustand entsprechen.

Im Bild v. l. Bgm. Ernst Herzig (Breitenfurt), Wilhelm Kottinig, Karin Dellisch, GR Franz Hruby und Bezirksstellenausschussmitglied Erich Moser.

Fotos: z. V. g. (3)

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

TERMINE REGIONAL

Mittwoch, 7. März

08.00 Bruck/Leitha: Bausprechtag (bis 12 Uhr) im Sitzungssaal der BH. Fischamender Straße 10. Anmeldung: 02162/9025/DW 23230

19.00 Mödling: Jour Fixe von Frau in der Wirtschaft, Cafe-Restaurant Echtzeit, Elisabethstraße 11, Mödling.

Freitag, 9. März

08.00 Mödling: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Guntramsdorfer Straße 101

08.00 Mödling: Bausprechtag für Betriebsanlageverfahren (bis 11.30 Uhr) an der BH Mödling, Bahnstr. 2. Anmeldung: 02236-9025 DW 34238

Montag, 12. März

07.00 Wr. Neustadt: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Hauptpl. 15.

Mittwoch, 14. März

07.00 Neunkirchen: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr); in der WK-Bezirksstelle, Triester Straße 63

Freitag, 16. März

08.00 Wr. Neustadt: Bau-Sprechtag an der BH (bis 12 Uhr), Ungargasse 33
Anmeldung unter Tel. 02622 - 9025 DW 41239 bis 41244

08.00 Neunkirchen: Bau-Sprechtag an der BH (bis 12 Uhr), Peischinger Str. 17.
Anmeldung unter Tel. 02635 - 9025 DW 35235 bis 35238

Beratungen am Gebietsbauamt V. (BH Mödling) jeden DI von 8 - 12 und nach Vereinbarung 16 - 18 Uhr.
Anmeldungen: 02236/9025 DW 45502 oder post.gba5@noel.gv.at

Perchtoldsdorf – Mödling: Betriebsbesuche bei Baumeister Weissgram...

Baumeister Franz Weissgram aus Mödling (li) hat im Alter von 60 Jahren als „one man show“ einen zweiten Start gewagt – nach jahrzehntelanger Tätigkeit in leitender Position in der Bauindustrie. Rechte Hand im Backoffice ist seine Frau Elfriede.



„Ich habe mich darauf spezialisiert, Gutachten für Versicherungen zu erstellen, aber auch Baukoordinationen durchzuführen“, freut sich Weissgram über eine sehr gute Auslastung. „Ich arbeite jetzt sogar mehr als früher“, erzählt er seinem Branchenkollegen Bezirksstellenobmann Franz Seywerth bei dessen Betriebsbesuch.

...und bei Immobilien Haindl in Perchtoldsdorf

Firmengründer und Geschäftsführer Robert Haindl, Ur-Perchtoldsdorfer, ist seit 1996 zunächst in Wien als Immobilientreuhänder tätig. Im letzten Jahr fand er den Weg zurück nach Perchtoldsdorf.



„Das Motto unserer Arbeit lautet, kompetente, individuelle, spezialisierte und unbürokratische Arbeit im Dienst unserer Kunden zu leisten. Damit helfen wir, viel Zeit und Nerven, letzten Endes auch Geld zu sparen“, so der dynamische Makler.

Im Bild Bezirksstellenausschuss-Mitglied Klaus Percig (re) mit Robert Haindl und seinem Mitarbeiter. Fotos: Bezirksstelle

FLÄCHENWIDMUNG

Einsichtnahme zu Änderungen jeweils im Gemeindeamt bis zum angegebenen Termin:

Perchtoldsdorf	5. 3.
Wienerwald	7. 3.
Vösendorf	8. 3.

Lanzenkirchen (Bez. Wiener Neustadt): Empfang mit Ehrung für Erwin Steiner

Bürgermeister Bernhard Karnthaler konnte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl beim Wirtschaftsempfang begrüßen. Gemeinsam mit Gemeinderat Andreas Wolf präsentierte er die positive Entwicklung der lokalen Betriebe.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auszeichnung von Erwin Steiner, dem Gründer der Firma Eurofox. Für seine herausragenden unternehmerischen Leistungen überreichte ihm Präsidentin Zwazl die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Im Bild v.l. Bundesrat Martin Preiner, Erwin Steiner, Tim Sauber, Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck und Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Foto: z. V. g.



Ebreichsdorf (Bez. Baden): 15 Jahre Firma HOECO

Im Bild v. l. Rene Hompasz, Hubert Hönigl und Gattin Monika sowie Ebreichsdorfs Vizebürgermeister Johannes Zeilinger.

Foto: A. Nevlascil



1996 erwarb Hubert Hönigl in Ebreichsdorf ein modernes Büro- und Lagergebäude und übersiedelte mit seinem Betrieb aus Salzburg dorthin. 2004 erfolgte eine Namensänderung auf HOECO.

Die Geschäftsfelder bei der Gründung waren mobile Kühlung

und DIAVIA Klimaanlage, später folgten die Solartechnik und mit einem Umsatzanteil von heute schon 60 Prozent die Modellbautechnik. Im Namen der WKNÖ überreichte Bezirksstellenausschussmitglied Rene Hompasz eine Ehrenurkunde.

Weigelsdorf (Bez. Baden): „Wiglins Pub“ wurde neu eröffnet

Uschi und Roman Ledl eröffneten das seit Jahren bestehende Lokal gegenüber der ENI-Tankstelle (Pächter Roman Ledl) in der Eisenstädter Straße 6 unter dem Namen „Wiglins Pub“.

Dazu gratulierte auch WK-Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (li) Christoph, Roman und Uschi Ledl.

Foto: A. Nevlascil



Wöllersdorf (Bez. Wiener Neustadt): Wöllersdorferhof: Eröffnung mit vielen Promis



Heidi Stricker und Marcus Lang konnten zur Eröffnung ihres Restaurants/Pension Wöllersdorferhof viel Prominenz begrüßen.

Im Bild v. l. Gemeinderat Christian Grabenwöger, Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Gustav Glöckler, Bezirksstellenleiter Erich Prandler, Ingeborg Wagner, die Geschäftsführer Marcus Lang und Heidi Stricker und LAbg. Klubobmann Klaus Schneeberger. Foto: z. V. g.

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert
www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@medicontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Media Contacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BETRIEBSOBJEKTE

Himberg provisionsfreies Grund-
stück am Südrand von Wien, 10.618
m² im Bauland/Industriegebiet, Tel.
0664/255 38 45

Verkaufe 1.600 m² Grund, Industrie-
zone Krems, Tel. 02732/79 9 88

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Gewerberechtl. Geschäftsführer
Baugewerbe frei, 0676/710 78 74

Betriebsräumungen, Entsorgung,
Demontagen von Betriebsanlagen,
Übersiedlungen. Firma Vogge-
neder, 0664/102 52 41, e-mail:
voggeneder.f@aon.at

Kleintransporteur übernimmt Tag-
bzw. Nachtzustellungen ab April,
0664/143 17 82

Mappenbindegerät UNIBIND S 125
neuwertig um € 200,- + MwSt.,
0664/143 17 82

GESCHÄFTSLOKAL

Vermiete oder verpachte Hand-
arbeitsgeschäft, ca. 250 m² Ver-
kaufsfläche, wegen Krankheit, Tel.
02732/79 9 88

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE



PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2005, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89



Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
Yale
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf
Direkt vom Importeur/Erzeuger!
WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

STELLENANGEBOTE

40+: Wir suchen engagierte Ver-
kaufsmitarbeiterInnen für Immobili-
en, gerne auch Quereinsteiger.
www.Ehrgeiz.at, 0664/997 11 80

VERKAUFE

BENE Büromöbel, wie neu, 3 Ar-
beitsplätze - voll ausgestattet
mit Rollschränken, Regalen, Rollcon-
tainern sehr günstig abzugeben.
Kontaktieren Sie: 02252/825 45

STAHLBOGENHALLE zum Aktions-
preis von EUR 25.000,- (netto), Größe
390 m², Breite 15,5 m, Länge 25 m,
Höhe 5 m, mit Sektionaltor.
Andere Größen auf Anfrage unter
STEEL EUROPE-Stahlhallen,
www.steel.at/shop/aktionshalle.html,
info12@eusteel.net oder
0664/382 39 29.

SEKTIONALTOR neu, 4 m x 4 m,
mit Handkettenzug. Sonderpreis EUR
1.500,- (netto). Andere Größen auf
Anfrage unter STEEL EUROPE-Tore,
Hr.Hofmann, sh@eusteel.net oder
0664/420 90 06.

Verkaufe Installationsmaterial, Werk-
zeuge, Maschinen, Zeichentisch, Ord-
nerständer, 0676/751 62 38

VERMIETUNG

Vermiete Halle 600 m²
in Raasdorf bei Wien
mit Vordach und großem Vorplatz,
LKW befahrbar, kleinem Büro mit WC,
0664/253 60 20

Kaltlager, trocken, sauber zu vermie-
ten. 300 und 150 m². Preis Euro 4,-/
m² zzgl. Mwst. Beste Verkehrsanbin-
dung, nahe Wien 1 km von Autobahn-
kreuz Korneuburg West.
Tel. 0664/202 19 90
(Mo-Fr 16-18 Uhr),
Mail: franz@szoeke.at

Vermiete gutgehendes Fahrradge-
schäft. 30 Km südlich von Wien. 300
m² Verkaufsfläche (auch als Sport-
geschäft) 100.000,- € Ablöse/1.500€
Miete. Tel. 0664/750 029 78

Geschäft/Büro, Himberg bei Wien,
direkt am Hauptplatz, 50 m², zu ver-
mieten. M. 0664/255 38 45

Gasthaus, St.Pölten Nähe, renoviert
mit Gastgarten günstig zu vermieten.
Tel. 0664/824 43 46

VERSTEIGERUNG

Hotel im Kur- und Thermenzentrum
Bad Schallerbach,
www.jetztersteigern.at,
Tel. 0676/943 03 03

Verpachtung ab sofort!
Nähe Haag - ca. 2 x 1000m² Betr.-
Hallen, u.a. bestehende Schlosserei,
Übernahme Maschinenpark möglich.
Günstige Miete! Hr. Schuster Tel.
0664/450 50 50

medicontacta

Telefon 01/523 18 31
noewi@medicontacta.at

PREISE & FORMATE in den Regionen
Süd 33.542 Stk. / West 23.609 Stk. / Nord 22.714 Stk.

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	1.000,-	1.250,-	1.750,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	600,-	750,-	1.050,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128	300,-	375,-	525,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64	150,-	180,-	260,-

Buntgemischt

15 Jahre Kabarett-Frühling

Das Kleinkunstfestival von Wiener Neustadt feiert sein 15-Jahre Jubiläum mit 19 Abenden der Extraklasse vom 13. März bis 31. Mai 2012.

Unter dem Motto „Die ersten 15 Jahre“ lädt der **„Raiffeisen Kabarett-Frühling“** zu hochkarätigen Abenden für alle Geschmäcker - mit viel Kabarett und Konzerten - in das Stadttheater Wr. Neustadt:

13.03. Erwin Steinhauer; 14.03. Georg Ringsgwandl; 15.03. Stipsits & Rubey; 17.03.

Alf Poier & die obersteirische Wolfshilfe; 21.03. Stermann & Grisseemann; 22.03. Andrea Händler; 24.03. Maschek; 2.04. Gunkl; 13.04. Mike Supancic; 26.04. Die Brennesseln; 27.04. Thomas Maurer; 28.04. Geschwister Pfister; 10.05. Stefanie Werger; 11.05. Joesi Prokopetz; 12.05. Gernot Kulis; 23.05. Lukas Resetarits; 25.05. The Tiger Lillies in Concert; 30.05. Alfred Dorfer; 31.05. Hackl & Marecek.

www.kulturherbst.com



3dimensional

Der **St. Pöltner Künstlerbund** eröffnet sein Ausstellungsjahr 2012 mit „3dimensional“ im **KUNST:WERK** (Linzerstraße 16, 3100 St. Pölten). 17 Künstler zeigen ihre 3dimensionalen Arbeiten und Arbeiten in 3D zu frei gewählten Themen (im Bild ein Werk von Judith Exel). Zu sehen bis 25. März.
stpoeltnerkuenstlerbund.at



„Weinviertel und mehr ...“

Der Weinviertler Künstler **Erich Pleyer** ist den Dingen auf der Spur und geht ihnen mit seinen Augen und seinem Pinsel auf den Grund. Die Ausstellung „Weinviertel und mehr...“ ist bis Ende des Jahres im **Seminarfoyer des Hotel & Spa Laa** zu besichtigen. Eintritt frei..

www.therme-laa.at
www.ep-art.at



Paris, Paris!

Der Lions Club Baden St. Helena lädt zum Chanson-Abend mit Heilwig Pfanzerter und Otmar Binder: **„Paris, Paris – Ein Abend zum Verlieben“**. 21. März, Beginn 19:30 Uhr, **Theater am Steg in Baden**. Kartenvorverkauf unter Tel. 02252/86 800-550.

www.heilwig.at



Blues & Wienerlieder

Ernst Molden & Willi Resetarits sind am **16. März (Beginn 20:00 Uhr)** im **Schloss Weinzierl** in Wieselburg zu Gast. Gemeinsam mit **Walter Soyka** und **Hannes Wirth** spielt sich das Quartett durch eine prägnante Songlandschaft aus Blues, Liedermacherei und Wienerlied. Tickets im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro.

Infos und Tickets: www.halle2.at

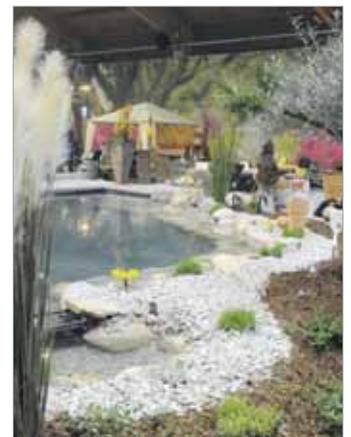
GEWINNSPIEL

„Haus & Garten 2012“

Von **22. bis 25. März** findet in der Arena Nova in Wr. Neustadt die **„Haus & Garten“-Messe 2012** statt. Über 240 Aussteller informieren die Besucher zu den Themen Hausbauen, Heimwerken und Gartengestalten. Ein beliebter Schwerpunkt bei der „Haus und Garten“ sind die Gartenschauen. Auch heuer werden an die 12 Gartenbereiche alleine in der Gartenhalle aufgebaut.

„Haus & Garten 2012“: Arena Nova, 22. bis 25. März, geöffnet jew. von 9:00 bis 18:00 Uhr. Eintrittspreis: 7,00 Euro für Erwachsene, Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr 4,00 Euro. Besitzer der NÖ-Card haben am Donnerstag freien Eintritt.

www.arenanova.com



Die NÖWI verlost 3 x 2 Karten:

E-Mail mit Name, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Haus und Garten“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss: 9. März 2012.

Rechtsweg ausgeschlossen!



Eine Marke der Daimler AG



Überzeugende Geschäftsmodelle.

Flottenlösungen für jedes Unternehmen: Profitieren Sie von persönlichem Service, attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten und jetzt auch von Top-Angeboten.

B 180 CDI BlueEFFICIENCY
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 425,80 p.M.

E 200 CDI BlueEFFICIENCY Limousine
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 592,70 p.M.

C 180 CDI BlueEFFICIENCY Limousine
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 457,20 p.M.

ML 250 BlueTEC 4MATIC
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 870,- p.M.

Nutzenleasing, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km p.a., Restwert garantiert, ohne Vorauszahlung, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4–6,5 l/100 km, CO₂-Emission 114–170 g/km.

Mehr unter: www.mercedes-benz.at/fleet



Mercedes-Benz